

Pädagogische Hochschule WIEN

Curriculum

für das

Bachelor-Studium

Lehramt an Allgemeinen Sonderschulen

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005, BGBl I Nr. 30/2006 idgF, wird durch die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Wien verordnet

Präambel

Das Studium an der Pädagogischen Hochschule Wien für das Lehramt an Allgemeinen Sonderschulen vermittelt fundiertes, auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Fachwissen sowie umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen. Das Studium wird unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte und berufsfeld-bezogene Hochschulbildung gestaltet. Es befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts, zur Förderung des Lernens und der Persönlichkeit von Schüler/innen, zur Übernahme von Erziehungsmitverantwortung und zur Qualitätssicherung sowie forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität.

Es verfolgt das Ziel, professionell agierende Lehrer/innen auszubilden, die den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sind und ihre unterrichtlichen und erzieherischen Aufgaben und Pflichten bestmöglich erfüllen können. Gemäß dem Prinzip des vernetzten, selbstverantwortlichen Lernens werden die Studierenden auf den Prozess des lebensbegleitenden Lernens im Lehrer/innenberuf vorbereitet. Die modularisierten und teils studiengang- und studienfachbereichübergreifende Curricula fördern die Internationalität und erleichtern die Mobilität sowohl von „incoming“ als auch von „outgoing students“.

Besondere Berücksichtigung finden die leitenden Grundsätze gemäß §9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß §3 Hochschul-Curriculaverordnung, wobei auf Anforderungen wie insbesondere lebensbegleitendes Lernen, Integrative Pädagogik, Lebende Fremdsprachen, Deutsch als Zweitsprache, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes, Förderdidaktik, Medienpädagogik, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Kompetenzerwerb im Bereich des e-learning, Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge, Gender Mainstreaming, Stärkung sozialer Kompetenzen, Integration von Menschen mit Behinderungen sowie Begabtenförderung einschließlich Hochbegabtenförderung Bedacht genommen wird.

Allgemeine Bestimmungen – gesetzliche Grundlagen

Hochschulgesetz 2005
Hochschul-Curriculaverordnung – HCV
Erlass GZ BMBWK-20.020/002-V/7/2006

Beschlossen von der Studienkommission der PH Wien am 17.02.2009, Änderungen im Modul 20 („Wirtschaftsmodul“) beschlossen am 28.05.2009.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
ASO 01 Orientieren	ASO 06 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens	ASO 11 Aspekte der Kommunikation	ASO 16 Fachwissenschaften Fachdidaktiken	ASO 21 Fachwissenschaften Fachdidaktiken	ASO 26 Fachwissenschaften Fachdidaktiken
ASO 02 Reflektieren	ASO 07 Beobachten – Schlussfolgern	ASO 12 Aufbau von Handlungskompetenz 1	ASO 17 Fachwissenschaften Fachdidaktiken	ASO 22 Individualisieren Differenzieren	ASO 27 Evaluieren Beurteilen Leistungsmessung Standards
ASO 03 Lernen	ASO 08 Heterogenität/Diversität	ASO 13 Fachwissenschaften Fachdidaktiken	ASO 18 Schulpraktische Studien	ASO 23 Schulpraktische Studien	ASO 28 Aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich
ASO 04 Erziehen	ASO 09 Planen	ASO 14 Aufbau von Handlungskompetenz 2	ASO 19 * Vernetzungen	ASO 24 * Individuelle Studienschwerpunkte	ASO 29 Fachwissenschaften Fachdidaktiken
ASO 05 Lehren	ASO 10 Bildungsbereiche des Lehrplanes	ASO 15 Fachwissenschaften Fachdidaktiken	ASO 20 * Individuelle Studienschwerpunkte	ASO 25 Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 1	ASO 30 Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 2 (Bachelorarbeit)

Aufbau des Studiums: Dauer, Gliederung, Stundenumfang

Das Studium besteht aus zwei Studienabschnitten und umfasst einschließlich der für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehenen Zeit eine Gesamtstudiendauer von sechs Semestern. Die Präsenzanteile am Studium betragen 125 Stunden, der gesamte Workload beträgt 180 Credits. Der erste Studienabschnitt, der in das Studium einführt und die Grundlagen zu vermitteln hat, umfasst zwei Semester, der zweite Studienabschnitt, der der Weiterführung und Vertiefung zu dienen hat, vier Semester. Dem Selbststudium kommt während des gesamten Studiums eine erhöhte Bedeutung zu.

Der erste Studienabschnitt (1./2. Studiensemester) umfasst ein Gesamtausmaß von 60 Credits, der zweite Studienabschnitt (3.- 6. Studiensemester) von 120 Credits.

ECTS

Im Sinne des europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) sind den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS-Credits zugeordnet, welche den relativen Anteil des Arbeitspensums beschreiben. Das Arbeitspensum eines ECTS-Credits entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum eines Semesters entspricht im Schnitt 30 ECTS-Credits, das sind 750 Echtstunden.

Die für das gesamte Studium zur Verfügung stehenden 180 ECTS-Credits werden entsprechend dem relativen Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums (§ 10 HCV) auf die verpflichtend vorzusehende Studienfachbereiche wie folgt aufgeteilt:

Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	84
Schulpraktische Studien	36
Ergänzende Studien	12
Bachelorarbeit	9

Die Beurteilung der Studierendenleistungen erfolgt gemäß § 43 Abs. 3 Hochschulgesetz 2005 nach der fünfstufigen Notenskala.

Um die Umrechnung von im Ausland erbrachten Noten zu erleichtern, wurde die ECTS-Notenskala entworfen. Zwar wird die Leistung des/der Studierenden nach wie vor durch eine Ziffernote dokumentiert, es wird jedoch angestrebt, eine ECTS-Beurteilung hinzuzufügen. Die ECTS-Bewertungsskala gliedert die Studierendenleistungen nach statistischen Gesichtspunkten. Nach diesem Bewertungssystem erhalten erfolgreiche Studierende folgende Noten:

- A die besten 10 % der Studierenden
- B die nächsten 25 % der Studierenden
- C die nächsten 30 % der Studierenden
- D die nächsten 25 % der Studierenden
- E die nächsten 10 % der Studierenden

Unterschieden wird zwischen den Noten FX und F, die an Studierende, die das Lernziel verfehlt haben, vergeben werden. FX bedeutet: "nicht bestanden – es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können" und F bedeutet: "Nicht bestanden – es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich".

Über die 180 ECTS-Credits hinaus können zusätzliche Studienveranstaltungen/Module aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und -weiterbildung im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits gewählt werden.

Akademischer Abschluss

Absolvent/innen des Studiums ist gemäß § 65 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 der akademische Grad "Bachelor of Education", abgekürzt „BEd“ zu verleihen.

Qualifikationsprofil

Das Studium für das Lehramt an Allgemeinen Sonderschulen ist eine auf wissenschaftlichen Standards basierende Ausbildung, die durch ihre Konzeption zugleich Praxisbezogenheit gewährleistet. Zu den leitenden Prinzipien gehören gemäß Hochschulgesetz 2005, §40, Abs. 1 die Vielfalt und Freiheit der wissenschaftlich-pädagogischen Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. In Übereinstimmung mit dem international verbreiteten dreigliedrigen Universitätsstudien-system wird eine grundlegende, wissenschaftsorientierte Berufsausbildung vermittelt.

Studienfachbereiche

Das Ausbildungsziel des Studiengangs besteht in der Erlangung des Lehramtes für Allgemeine Sonderschulen. Absolvent/innen verfügen nach Absolvierung des Studiengangs über eine fundierte und solide Ausbildung in den folgenden Bereichen:

- Humanwissenschaften
- Fachwissenschaften
- Fachdidaktik
- Schulpraktische Studien
- Ergänzende Studien

Die **Humanwissenschaften** bieten als Basiswissenschaften grundlegende Orientierungs- und Gestaltungshilfen für die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterricht und Erziehung. Im vernetzt konzipierten Studium ermöglichen sie die Analyse der Strukturen und Bedingungen von Erziehung und Unterricht. Die Humanwissenschaften unterstützen die berufsbiografische Entwicklung und leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die **fachwissenschaftliche Ausbildung** vermittelt die spezifischen wissenschaftlichen Grundlagen der Fächer, wobei auf die Lehrpläne der jeweiligen Schulart und den aktuellen Stand der Fachwissenschaft - aktuelle Methoden, Fragestellungen, Erkenntnisse - Bedacht genommen wird. Sie ist Basis für die wissenschaftsorientierte Reflexion von Lehrinhalten und Methoden und sichert die Anbindung an den aktuellen Stand der Forschung.

Die **fachdidaktische Ausbildung** ist die inhaltliche Schnittstelle zwischen den Anforderungen aus der Praxis und den Fachwissenschaften. Sie bahnt die Fähigkeit der Überführung von Wissen in professionelles Handeln an. Sie umfasst vor allem die Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernformen, sowie Lehr- und Lernmaterialien, Überlegungen zur Unterrichtsplanung und -organisation, zu Lernstrategien, sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientieren sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht.

Die **Schulpraktischen Studien** qualifizieren die Studierenden im Sinne einer möglichst umfassenden Berufsausbildung für die Tätigkeit als Unterrichtende und Erziehende. Sie unterstützen einerseits die Aneignung und Umsetzung von beruflichem Wissen und Können und eine fortschreitende Professionalisierung auch im Verständnis eines beruflichen Selbstverständnisses. Sie fördern die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch reflektierte praktische Arbeit und befähigen zur Sicherheit im Planen und Bewältigen von Unterrichts- und Erziehungs-

aufgaben mit dem Ziel der Übernahme der Verantwortung für die eigene Unterrichtsführung. Weiters werden die schulpraktischen Studien dem Aspekt des berufsbezogenen Handelns, den Kriterien der Bewältigbarkeit der Aufgabenstellung bei ansteigender Komplexität und der Entwicklung der individuellen Stärken der Studierenden im Hinblick auf deren Professionalisierung gerecht.

Die **Ergänzenden Studien** bieten berufsrelevante Studienangebote, die über die humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Ausbildungsinhalte hinausgehen, diese vertiefen, verbinden und/oder unterstützen.

Neben den fachlichen Inhalten wird auf die **Entwicklung sozialer und medialer Kompetenzen** hoher Wert gelegt. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit gefördert und soll ethisch verantwortungsvolles Handeln angestrebt werden.

Im Rahmen des Curriculums wird der Ausbau vorhandener Fähigkeiten angestrebt und werden Kenntnisse und Fertigkeiten exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Integration der einzelnen Teildisziplinen gelegt.

Kompetenzorientierung

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule Wien zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem in der Lehrer/innenbildung international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der Lehrer/innenbildung (vgl. zB Eder, Gastager & Hofmann 2006, Freudenthaler & Specht 2006, Klieme et al. 2003, Oser, 1997 2001, Oser & Oelkers 2001, Schratz et al. 2007, Terhart 2002, 2003, 2006, Weinert 2001, http://europe.eu.int/comm/-dgs/education_culture, http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/keyrec_de.pdf).

Insofern wird bei der Konzipierung der Curricula auch der Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen (§10 Hochschulgesetz 2005) entsprochen.

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrer/innen erfordern motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften und Fähigkeiten, die nicht direkt herstellbar sind. Durch die modulare Gestaltung der Studien, die vor allem im ersten Studienabschnitt intensiv studien- und studienfachbereichübergreifend organisiert sind, soll deren Entwicklung unterstützt und gefördert werden. In den Curricula der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

Die Kompetenzorientierung unterstützt in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation.

Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich nach dem folgenden Katalog von **Grundkompetenzen**, der in sechs Domänen gegliedert ist:

1. Wissen, Können, Didaktik, Reflexion
2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit
3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung

5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
6. Forschung und Innovation

1. Kompetenzbereich: Wissen, Können, Didaktik, Reflexion

Lehrer/innen sind Wissende ihres Wissens und Könnens; dadurch können sie den didaktischen Weg zu Wissen und Können weisen.

Lehrer/innen reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre lebensbegleitende Professionalisierung.

Lehrer/innen können das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen.

Lehrer/innen können zum eigenen Handeln in Distanz treten und entwickeln hierfür ein Repertoire an Alternativen.

Lehrer/innen eröffnen im Unterricht Spiel- und Handlungsräume zur Erschließung einer bildenden kulturellen Auseinandersetzung mit der Welt.

2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit

Lehrer/innen beschreiben Situationen und Phänomene auf der Basis wissenschaftlicher und situationsadäquater Begriffe, finden eine gemeinsame Sprache zur berufsbezogenen Kommunikation.

Lehrer/innen analysieren ihre Arbeit und unterziehen sie einer systematischen Evaluierung.

Lehrer/innen können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen.

Lehrer/innen leiten Schüler/innen zum selbstbestimmten Lernen an und fördern deren kreative Entfaltung.

3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität

Lehrer/innen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler/innen.

Sie fördern die Stärken sowohl von hochbegabten als auch von weniger begabten Schüler/innen und arbeiten an deren Ressourcen und Defiziten.

Lehrer/innen können sowohl Differenzen stehen lassen, als auch erkennen, wo Schüler/innen nicht unterschiedlich behandelt werden wollen.

Sie können Heterogenität in seinen vielfältigen Ausprägungen verstehen und moderieren.

Lehrer/innen leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralen Gesellschaft.

4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung

Lehrer/innen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie den Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraums bewusst.

Lehrer/innen gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab.

Lehrer/innen vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession.

Sie verstehen sich als Mitglied einer lernenden „community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. in der Profession weiterzuentwickeln.

5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten

Lehrer/innen verwenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe als Basis für differenzierte Lernangebote.

Lehrer/innen fördern Schüler/innen und beraten gezielt Lernende sowie deren Eltern.

6. Forschung und Innovation

Lehrer/innen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und -strategien, die in der Bildungsforschung angewendet werden, kritisch rezipieren.

Lehrer/innen sind in der Lage, Forschungsmethoden und -strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Habitus zu nutzen.

Lehrer/innen können teilverantwortlich an der Evaluation von Unterricht und Schulprojekten mitarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen präsentieren und damit aktiv an der Entwicklung von Schule mitwirken.

Anhang zum Qualifikationsprofil**Umsetzung der Schwerpunktsetzungen gemäß §§ 8 und 9 HSG 2005 und § 3/2 HCV im Curriculum**

Schwerpunktsetzung in den Curricula	Modul	Modultitel/LVA	SWS	Credits
Wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung	Modul 6	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und	2,5	3
	Modul 25	Forschens; DiplomanInnenseminar	3	3
	Modul 30	Bachelorarbeit		9
Stärkung sozialer Kompetenzen	Modul 1	Orientieren	1	1
	Modul 6	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	1,5	1,5
	Modul 11	Aspekte der Kommunikation	2	1,5
	Modul 12	Aufbau von Handlungskompetenz 1	1	1,5
	Modul 20	Individuelle Studienschwerpunkte	3	3
	Module 2,3,8,22	Religionspädagogik	6,25	7,5
Gender Mainstreaming	Modul 20	Heterogenität Individuelle Studienschwerpunkte: Gender- und Diversitymanagement	3	3
Politische Bildung	Modul2 / Modul 3	Reflektieren / Heterogenität	1	1
Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts	Modul 8	Heterogenität	1	1
	Modul 22	Individualisieren, Differenzieren	4	5
	Modul 28	Aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich	2	2
Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache	Modul 8	Heterogenität	2	3
	Modul 20	Individuelle Studienschwerpunkte: Unterricht in mehrsprachigen und kulturell heterogenen Gruppen	3	3
	Modul 24	Individuelle Studienschwerpunkte: Unterricht in mehrsprachigen und kulturell heterogenen Gruppen	3	3
Medienpädagogik & Einsatz moderner IKT	Modul 2 / Modul 8	Reflektieren / Heterogenität	1,5	1,5
	Modul 20	Individuelle Studienschwerpunkte: Medienpädagogik	3	3
	Modul 24	Individuelle Studienschwerpunkte: Medienpädagogik	3	3
Kompetenzerwerb im Bereich des e-Learning	Modul 20	Individuelle Studienschwerpunkte: Projekte mit digitalen Medien Aufbau einer Moodle-Plattform und Implementierung im Studienbetrieb als Element des „ZLP“	3	3

ÜBERSICHT über die MODULSTRUKTUR

	1.Semester/I	2.Semester/II	3.Semester/III	4. Semester/IV	5.Semester/V	6.Semester/VI
Modul 1 6credits						
Modul 2						
Modul 3						
Modul 4						
Modul 5						

Humanwissenschaften



Fachwissenschaften/Fachdidaktik



Ergänzende Studien



Schulpraktische Studien



Bachelorarbeit



je 1,5 ECTS-Credits

	C	SWS		C	SWS		C	SWS		C	SWS		C	SWS		C	SWS		
Orientieren	1,5	1,0	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens	3,0	2,0	Aspekte der Kommunikation	3,0	2,0	Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken	6,0	4,0	Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken	6,0	4,0	Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken	4,5	4,0		
	1,5	1,0		1,5	1,0		3,0	2,0		1,5	1,0		1,5	1,0		0,0			
	1,5	2,0		1,5	1,0														
	1,5	1,0			2,0			2,0			1,5			1,5			0,0		
	6,0			6,0			6,0			6,0			6,0			4,5			
Reflektieren	1,5	1,0	Beobachten - Schlussfolgern	1,5	1,0	Aufbau von Handlungskompetenz 1	1,5	1,0	Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken	6,0	4,0	Individualisieren, Differenzieren	1,5	1,0	Evaluieren, Beurteilen, Leistungsmessung, Standards	1,5	1,0		
	1,5	1,0		1,5	1,0		1,5	2,0		3,0	3,0		3,0	3,0		1,5	1,0		
	1,5	1,5		3,0	2,0		3,0	3,0					1,5	1,5			3,0	3,0	
	1,5	1,0											1,5			0,5		1,0	
		1,0			1,0			0,0											1,0
	6,0			6,0			6,0			6,0			6,0			6,0			
Lernen	3,0	2,0	Heterogenität / Diversität	3,0	2,0	Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken			Schulpraktische Studien			Schulpraktische Studien			Aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich	3,0	2,0		
	3,0	2,0		1,5	1,0		6,0	4,0		6,0	5,0		4,5	4,0		1,5	1,0		
				1,5	1,0								1,5	1,0			0,0	1,5	
					1,0			1,5			0,0			0,0				1,5	
		2,0																	1,5
	6,0			6,0			6,0		6,0			6,0			6,0				
Erziehen	1,5	1,0	Planen	1,5	1,0	Aufbau von Handlungskompetenz 2	1,5	1,0	Vernetzungen	1,5	1,0	Individuelle Studienschwerpunkte	3,0	2,0	Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken	4,5			
	1,5	1,0		1,5	1,0		3,0	3,0		3,0	2,0		3,0	2,0		4,5	4,0		
	1,5	1,0		3,0	3,0		1,5	1,0								1,5	1,0	0,0	
	1,5	1,0									0,0			1,0				0,0	
		0,5			1,0			1,0											0,0
	6,0			6,0			6,0		6,0			6,0			4,5				
Lehren	1,5	1,0	Bildungsbereiche des Lehrplanes			Fachwissenschaften/ Fachdidaktiken			Individuelle Studienschwerpunkte	3,0	2,0	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 1	1,5	1,0	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 2 (Bachelorarbeit)	4,5			
	3,0	2,0		6,0	4,0		6,0	4,0		3,0	2,0		1,5	1,0		1,5	1,0		
	1,5	1,0															2,0		
					2,0			1,5			2,0					3,0	1,0	9,0	9,0
		1,0																	
	6,0			6,0			6,0		6,0			6,0			9,0				
	30,0	26,0		30,0	28,0		30,0	28,0		30,0	27,0		30,0	26,5		30,0	28,5		

Humanwissenschaften 39 EC; Fachw: & Fachdid. 84 EC; Schulprakt. Studien 36 EC; Ergänzende Studien 12 EC; Bachelorarbeit 9 EC

PH WIEN : Lehramt an Sonderschulen

	HuWi
	FW/FD
	Schulpr.
	Erg.St
	BA
	SWS betreute Studienanteile

Summe Credits	180,0
Summe SWS	164,0
Summe SWS Präsenz	126,0

Modul 1 (M1/I): Orientieren							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Cre- dits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreu- te Stu- dien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Ar- beits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
Einführung in die Humanwis- senschaften		1				26,25	1,5
	EW	VO					
	UW	VO					
	PP	VO					
	PS	VO					
	SP	VO					
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	Einführung Didaktik 1	VO	0,5			13,13	0,75
	Einführung Didaktik 2	VO	0,5			13,13	0,75
Schulpraktische Studien							1,5
	SPS	UE	2			26,25	1,5
Ergänzende Studien							1,5
	Lehrer/innenpersönlichkeit	SE	1			26,25	1,5

Modul 2 (M2/I): Reflektieren							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Credits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- Anteile	Gesamt (betreut)		
Humanwissenschaften							1,5
EW	VO	0,5				18,75	0,75
EW (alternativ zu Religion)	SE	0,5				18,75	0,75
Religion	SE	0,5				18,75	0,75
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
D	VO	1				26,25	1,5
Schulpraktische Studien							1,5
SPS	UE	1,5				20,63	1,5
Ergänzende Studien							1,5
Einsatz digitaler Medien (alternierend)	SE	1	0,5		0,5	26,25	1,5
Politische Bildung (alternierend)	SE	1			0,5	26,25	1,5

Modul 3 (M3/I): Lernen							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Credits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreu- te Stu- dien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Ar- beits- stunden	
Humanwissenschaften							3,0
	PP	VO	1			26,25	1,5
	SP	SE	0,5		0,25	26,25	0,75
	SP (alternierend zu Religion)		SE	0,5		0,25	0,75
	Religion		SE	0,5		0,25	0,75
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							3,0
	M	VO	1		0,5	26,25	1,5
	ME	SE	1		0,5	26,25	1,5

Modul 4 (M4/I): Erziehen							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Credits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreu- te Stu- dien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Ar- beits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
	PS	VO	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	SU	SE	1		0,5	26,25	1,5
Schulpraktische Studien							1,5
	SPS	UE	1			26,25	1,5
Ergänzende Studien							1,5
	Schulrecht	VO	1			26,25	1,5

Modul 5 (M5/I): Lehren							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Credits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Ar- beits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
	UW	SE	1		0,5	26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							3,0
	E	SE	0,5		0,25	13,13	0,75
	BE	SE	0,5		0,25	13,13	0,75
	BS	UE	1			26,25	1,5
Schulpraktische Studien							1,5
	SPS	UE	1			26,25	1,5

Modul 6 (M1/II): Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Humanwissenschaften							3,0
EW (alternierend)	SE	1			0,5	26,25	1,5
UW (alternierend)	SE	1			0,5	26,25	1,5
PP (alternierend)	SE	1			0,5	26,25	1,5
	PS	VO	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
D	SE	1			1	26,25	1,5
M							
E							
SU							
Ergänzende Studien							1,5
Rhetorik	SE	1			0,5	26,25	1,5

Modul 7 (M2/II): Beobachten, Schlussfolgern							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
	UW	VO	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	WT	UE	0,5		0,5	13,13	0,75
	WX	UE	0,5		0,5	13,13	0,75
Schulpraktische Studien							3,0
	SPS	UE	2			52,5	3,0

Modul 8 (M3/II): Heterogenität							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Humanwissenschaften							3,0
EW (alternierend zu Religion)	SE	1				26,25	1,5
UW (alternierend zu Religion)	SE	1				26,25	1,5
PP (alternierend zu Religion)	SE	1				26,25	1,5
	SP	VO	1			26,25	1,5
	RK	SE	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	D	SE	1		0,5	26,25	1,5
Ergänzende Studien							1,5
Einsatz digitaler Medien (alternierend)	SE	1			0,5	26,25	1,5
Politische Bildung (alternierend)	SE	1			0,5	26,25	1,5

Modul 9 (M4/II): Planen							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Cre- dits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
EW (alternierend)	SE	1			0,75	26,25	1,5
UW (alternierend)	SE	1			0,75	26,25	1,5
PP (alternierend)	SE	1			0,75	26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
BS	UE	1			0,25	26,25	1,5
Schulpraktische Studien							3
SPS	UE	1				26,25	1
SPS	UE	1				26,25	1
SPS	UE	1				26,25	1

Modul 10 (M5/II): Bildungsbereiche des Lehrplans							
Studienfach bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken						6,0	
M	SE	1			0,5	26,25	1,5
E	UE	0,5			0,25	13,13	0,75
SU	SE	1			0,5	26,25	1,5
BE	UE	0,5			0,25	13,13	0,75
ME	UE	1			0,5	26,25	1,5

Modul 11 (M1/III): Aspekte der Kommunikation							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							3,0
	EW	SE	1		0,5	26,25	1,5
	PS	SE	1		0,5	26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							3,0
	D	SE	1		0,5	26,25	1,5
	TFÜ	UE	1		0,5	26,25	1,5

Modul 12 (M2/III): Aufbau von Handlungskompetenz 1							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Cre- dits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
	PP	SE	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	IME	UE	1			26,25	1,5
	BS	UE SE	1			26,25	1,5
Schulpraktische Studien							3,0
	SPS	UE	1			26,25	1
	SPS	UE	1			26,25	1
	SPS	UE	1			26,25	1

Modul 13 (M3/III): Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS - Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							6,0
M	SE	1			0,5	26,25	1,5
SU	SE	1			0,5	26,25	1,5
ME – Rhythmik	UE	1			0,25	26,25	1,5
WT	UE	1			0,25	26,25	1,5

Modul 14 (M4/III): Aufbau von Handlungskompetenz 2							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Cre- dits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
UW	SE	1			0,5	26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
BS	UE SE	1			0,5	26,25	1,5
Schulpraktische Studien							3,0
SPS	UE	1				26,25	1,5
SPS	UE	1				26,25	1,5

Modul 15 (M5/III): Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							6,0
SHK	SE	1			0,25	26,25	1,5
BE	UE SE	1			0,25	26,25	1,5
ME	SE VO	1			0,5	26,25	1,5
WX	UE	1			0,25	26,25	1,5

Modul 16 (M1/IV): Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken						6,0	
TFÜ	UE	1			0,5	26,25	1,5
M	SE	1			0,5	26,25	1,5
BS	UE	1				26,25	1,5
ME	SE	1			0,5	26,25	1,5

Modul 17 (M2/IV): Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							6,0
D	UE	1			0,25	26,25	1,5
SU	SE	1			0,25	26,25	1,5
BE	SE	1			0,5	26,25	1,5
WT	SE	1			0,5	26,25	1,5

Modul 18 (M3/IV): Schulpraktische Studien							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Credits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)		
Schulpraktische Studien							6,0
SPS	UE	1				26,25	6
SPS	UE	2				52,5	
SPS	UE	1				26,25	
Berufspraktisches Training	SE	1				26,25	

Modul 19 (M4/IV): Vernetzungen							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
EW (alternierend)	SE	1				26,25	1,5
UW (alternierend)	SE	1				26,25	1,5
PP (alternierend)	SE	1				26,25	1,5
PS (alternierend)	SE	1				26,25	1,5
SP (alternierend)	SE	1				26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							3
IME	UE	1					1
WX	SE	1					1
BHK	SE	1					1
Schulpraktische Studien							1,5
SPS	UE	1				26,25	1,5

Modul 20 (M5/IV): Individuelle Studienschwerpunkte							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Humanwissenschaften							3
Reformpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Unterricht in mehrsprachigen und kulturell heterogenen Klassen (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Medienpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Sexualpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Freizeitpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Gender- und Diversitymanagement (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Einführung in die Erwachsenenbildung (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Ergänzende Studien							3
Wirtschaft und Berufe verstehen (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Professionelles Selbstmanagement (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Praxisorientierte Anwendung digitaler Medien (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Politische Bildung (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Religionspädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Auftrittskompetenz (alternierend)	SE	2			1	52,5	

Modul 21 (M1/V): Fachwissenschaft Fachdidaktik							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							6,0
M	SE	1				26,25	1,5
SU	UE	1			0,25	26,25	1,5
BS	UE	0,5			0,25	26,25	0,75
BE	UE	0,5				13,13	0,75
WT	UE	0,5			0,5	13,13	0,75
WX	UE	0,5			0,5	13,13	0,75

Modul 22 (M2/V): Individualisieren und Differenzieren							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Humanwissenschaften							1,5
SP (alternativ zu Religion)	SE	1			0,5	26,25	1,5
	RK	VO	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							3,0
	D	SE	1			20,63	1
	ME	SE	1			20,63	1
	IME	UE	1			20,63	1
Schulpraktische Studien							1,5
	SPS	UE	1			26,25	1,5
	SPS	UE	0,5			13,13	0,75

Modul 23 (M3/V): Schulpraktische Studien							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstun- den				Selbst- studi- um	ECTS- Credits
		Prä- senz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)		
Schulpraktische Studien							4,5
SPS	UE	1				20	1
SPS	UE	2				27,5	2
Berufspraktisches Training	SE	1				20	1,5
Ergänzende Studien							1,5
Schulrecht	VO	1				26,25	1,5

Modul 24 (M4/V): Individuelle Studienschwerpunkte							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	In Arbeitsstunden	
Humanwissenschaften							3,0
Einführung in die Erwachsenenbildung (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Pädagogik bei Verhaltensauffälligkeiten (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Freizeitpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Medienpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Sexualpädagogik (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Unterricht in mehrsprachigen und kulturell heterogenen Klassen (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Professionelles Selbstmanagement (alternierend)	SE	2			1	52,5	3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							3,0
BE (Schwerpunktwahl)	UE	2				52,5	3
ME (Schwerpunktwahl)	UE	2				52,5	3
WT (Schwerpunktwahl)	UE	2				52,5	3
WX (Schwerpunktwahl)	UE	2				52,5	3
BS (Schwerpunktwahl)	UE	2				52,5	3

Modul 25 (M5/V):– Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 1							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)		
Humanwissenschaften							1,5
	SP	SE	1			26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	E	UE	1			26,25	1,5
Bachelorarbeit							3,0
Bachelorarbeit / Diplomand/innenseminar	SE		2		1,0	52,5	3

Modul 26 (M1/VI): Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (Schwerpunktwahl Didaktiken 2)						4,5	
M	SE	1				26,25	1,25
D	SE	1				26,25	1,25
E	UE	1				26,25	1,25
BE (alternierend)	UE	1				26,25	0,75
ME (alternierend)	UE	1				26,25	0,75
WT (alternierend)	UE	1				26,25	0,75
WX (alternierend)	UE	1				26,25	0,75
BS (alternierend)	UE	1				26,25	0,75

Modul 27 (M2/VI): Evaluieren, Beurteilen							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							1,5
	SP	SE	1		0,5	26,25	1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	ME + Rhythmik	UE	1		0,5	26,25	1,5
Schulpraktische Studien							3,0
	SPS	UE	1			13,75	1
	SPS	UE	2			27,5	2

Modul 28 (M3/VI): Aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich							
Studienfach- bereiche	Art der Lehr- veranstal- tung	Semesterwochenstunden				Selbst- studium	ECTS- Credits
		Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	in Arbeits- stunden	
Humanwissenschaften							3,0
	SP	SE	1		0,25	26,25	0,75
	PS	VO	0,5			13,13	0,75
		SE	0,5		0,25	13,13	0,75
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							1,5
	BE	UE	1		0,5	26,25	1,5
Schulpraktische Studien							1,5
	SPS	UE	1			26,25	1,5

Modul 29 (M4/VI): Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
Studienfach-bereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS - Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken							4,5
SU	SE	1				26,25	1,0
SHK	UE	1				26,25	1,0
WT	UE	0,5				13,13	0,75
WX	SE	0,5				13,13	0,75
BS	SE	1				26,25	1,0

Modul 30 (M5/VI):– Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 2 (Bachelorarbeit)							
Studienfachbereiche	Art der Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden				Selbststudium	ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden	
Bachelorarbeit						9,0	
					9	90	9

Verordnung der Gründungsstudienkommission laut HZV § 3 vom 24. April 2009

Laut § 3 Hochschul-Zulassungsverordnung vom 15. Mai 2007 trifft die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule durch Verordnung die erforderlichen näheren Festlegungen der

- 1.) grundsätzlichen persönlichen Eignung für die Ausübung des Lehrberufs
- 2.) für die Ausübung des Lehrberufs erforderlichen Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- 3.) erforderlichen Sprech- und Stimmleistung
- 4.) fachlichen Eignung,
 - a. der musikalisch-rhythmischen Eignung für die Bachelorstudien zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen und für Sonderschulen sowie für die Lehrbefähigung „Musikerziehung“ im Rahmen des Lehramtes für Hauptschulen
 - b. der körperlich-motorischen Eignung für die Bachelorstudien zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen und für Sonderschulen sowie für die Lehrbefähigung „Bewegung und Sport“ im Rahmen des Lehramtes für Hauptschulen
- 5.) besonderen Eignung im Bereich der Berufsbildung.

Die Durchführung der Eignungsfeststellungen entsprechend § 10 Abs. 2 HZV erfolgt jeweils durch fachlich qualifiziertes Lehrpersonal der Pädagogischen Hochschule.

Zur Vorbereitung sollen den Studierenden auf der Homepage der PH Wien Mustertests und nähere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

ad 1) Persönliche Eignung für die Ausübung des Lehrberufs

Wer/Was ein/e gute/r Lehrer/in ist, ist permanenter Gegenstand von Diskussionen, die je nach fachlicher, pädagogischer, ideologischer, wirtschaftlicher und anderer Perspektiven zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

Eignungs- und Beratungsgespräche, wie sie in der HZV verlangt werden, können daher nur den Charakter einer vorläufigen Orientierung aufweisen, die allgemeine Voraussetzungen für den Beruf thematisieren. Eine gültige Vorhersage hinsichtlich der Eignung von Aufnahmewerber/innen für den angestrebten Lehrberuf leisten sie nicht.

In diesem Verständnis liegt der Schwerpunkt dieser Gespräche auf der Klärung von psychischen und physischen Anforderungen des Berufes und einer diesbezügliche Selbsteinschätzung ergänzende Fremdeinschätzung, die die Basis einer entsprechenden Beratung im Hinblick auf das Studium im Allgemeinen und den konkreten Studiengang ist.

Da einerseits Persönlichkeitsentwicklung ein zentraler Anspruch des Studiums ist und andererseits die tatsächlichen Potenziale der Studienwerber/innen innerhalb eines solchen Gespräches nur bedingt festgestellt werden können, ist eine Nichtzulassung zum Studium nur in solchen Fällen auszusprechen, in denen kein vernünftiger Zweifel am Nicht-Vorhandensein unbedingter Voraussetzungen besteht.

Die Gespräche sollten von je zwei aus unterschiedlichen Fachbereichen kommenden Lehrenden der PH (§9 / 2 HZV) geführt werden. Sie gehen von der vor dem Gespräch erfolgten Selbsteinschätzung der Aufnahmewerber/innen aus, und konkretisieren diese im Hinblick auf konkrete Anforderungen des Studiums und des Berufes. Dabei sollen besonders die folgenden Aspekte beachtet werden:

- allgemeine Interessen im Zusammenhang mit dem Lehrberuf, Vorstellungen vom Berufsfeld, Berufsbild
- Vorerfahrungen mit pädagogischem Kontext (Arbeit in Jugendgruppen, Kinderbetreuung, Freizeitaktivitäten etc.)
- Erwartungen an sich selbst im Beruf und an den Beruf im eigenen Lebenskonzept
- Aspekte unterschiedlicher Lehrämter – Fächer, Altersgruppen, pädagogische und soziale Schwerpunkte.

ad 2) Konkretisierungen der Anforderungen an die für die Ausübung des Lehrberufes erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie an die für die Ausübung des Lehrberufes erforderliche Sprech- und Stimmleistung:

a. Schriftliche Überprüfung von

- Textverständnis (Verstehen von Sachtexten)
- Sprachreflexion/Sprachbetrachtung
- Schriftliche Kompetenz im Bereich Argumentieren
- Sicherheit in wichtigen Bereichen der Rechtschreibung, des Wortschatzes, der Wortbildung und der Zeichensetzung auf Basis der gültigen Rechtschreibreform 1996 und der amtlichen Regelungen vom 1. 8.2005 und 1. 8. 2006

Die schriftliche Überprüfung darf eine Dauer von 30 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 60 Minuten nicht überschreiten. Die Anforderungen in diesem Prüfungsteil sind erfüllt, wenn mindestens 60 Prozent der zu erreichenden Punkte erreicht werden. Eine negative Beurteilung ist schriftlich zu begründen.

b. Mündliche Überprüfung der Sprache durch

- Sinngemäße Wiedergabe eines vorgelegten Textes und Erklärung des Inhaltes
- Mündliche Reflexion der ersten Praxisbegegnung anhand eigener Aufzeichnungen (Beobachtungsbogen)
- Mündliche Selbsteinschätzung der eigenen Stärken nach CCT — Career Counselling for Teachers

Die mündliche Überprüfung der deutschen Sprache findet im Rahmen des individuellen Eignungs- und Beratungsgespräches statt und darf eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten. Die Anforderungen in diesem Prüfungsteil sind erfüllt, wenn mindestens 60 Prozent der zu erreichenden Punkte erreicht werden. Eine negative Beurteilung ist schriftlich zu begründen.

c. Überprüfung der Sprech- und Stimmleistung

- Normgerechte Bildung der Laute (Überprüfung der phonetisch-phonologischen Kompetenzen)
- Normgerechter Sprechablauf (Überprüfung hinsichtlich Sprechablaufstörungen - Stottern, Poltern etc.)
- Normgerechte Nasalität (Überprüfung auf Rhinophonien)

- Normgerechte stimmliche Kompetenzen (Überprüfung der Stimmleistungen, bei Bedarf in enger Zusammenarbeit mit dem AKH/ HNO- Klinik)

Die Überprüfung der Sprech- und Stimmleistung kann bei Bedarf unterbrochen und zur sicheren Diagnose an der AKH/HNO-Klinik fortgesetzt werden. Dieser Prüfungsteil ist bestanden, wenn keine Schädigung oder Minderleistung der Stimme und des Sprechens vorliegen oder solche, die voraussichtlich im Laufe des 1. Studienjahres behoben werden können. Eine stärkere Schädigung oder Minderleistung der Stimme oder des Sprechens ist zu begründen.

ad 3a) Musikalisch-rhythmische Eignung

- Überprüfung der musikalischen Disposition
 - Überprüfung des Tonvorstellungsvermögens und der melodischen und rhythmischen Merk- und Wiedergabefähigkeit.
- Überprüfung der musiktheoretischen Kenntnisse
 - Schriftliche Aufzeichnung von Noten im Fünfliniensystem, Notenwerte und Pausezeichen, Versetzungszeichen, schriftliche Intervallgrobbestimmung, Taktarten.
- Instrumentalberatung
 - Aus folgenden Instrumenten muss für innerhalb der Ausbildung gewählt werden: **Akkordeon, Gitarre, Keyboard, Klavier.**
Im Studienverlauf können möglicherweise auch noch weitere Instrumente gewählt werden: Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Saxophon, Schlagzeug, Violine.

ad 3b) Körperlich-motorische Eignung

Alle Teilnehmer/innen müssen Einzeltests mit der Schwerpunktsetzung „sportmotorischer Grundeigenschaften“ absolvieren (Hauptaspekte: komplexe Gewandtheit, Kraft der oberen und unteren Extremitäten, Rumpfkraft, rhythmische Koordination, Gleichgewichtsverhalten, Wurfvermögen, Fangverhalten).

Für die Lehrbefähigung „Bewegung und Sport“ im Rahmen des Lehramtes für Hauptschulen müssen die gesundheitlichen Voraussetzungen mit einer sportärztlichen Untersuchung nachgewiesen werden.

- **Überprüfung**
 - der Gewandtheit
 - der Koordination
 - der rhythmischen Koordinationsfähigkeit
 - des Gleichgewichtsverhaltens
 - der Grundfertigkeiten turnerischer Bewegungshandlungen
 - der Ballgeschicklichkeit
 - der allgemeinen Sportspielfähigkeit

Die Einzeltests der körperlich-motorischen Eignung für die Bachelorstudien zur Erlangung des Lehramtes für Volksschulen und für Sonderschulen unterscheiden sich gegenüber der Lehrbefähigung „Bewegung und Sport“ im Rahmen des Lehramtes für Hauptschulen im Umfang und Schwierigkeitsgrad.

Verzeichnis der Abkürzungen

Volksschule	VS
Allgemeine Sonderschule	ASO
Hauptschule	HS
Seminar	SE
Vorlesung	VO
Übung	UE
Semesterwochenstunde	SWS
Humanwissenschaften	HUWI
Fachwissenschaft	FW
Fachdidaktik	FD
Schulpraktische Studien	SPS
Ergänzende Studien	ERG
Bachelorarbeit	BA
Lehrveranstaltung	LV
Berufsbezogenes Selbstmanagement	BeSM
Politische Bildung	PB
Angewandte Informationstechnologien	IT
Schulrecht	SR
Auftrittskompetenz	AK
Sprachheilpädagogik	SK

Unterrichtswissenschaft	UW
Erziehungswissenschaft	EW
Pädagogische Psychologie	PP
Pädagogische Soziologie	PS
Sonderpädagogik	SP
Religionspädagogik kath. Religionspädagogik evangelisch	Rk Re
Deutsch	D
Englisch	E
Mathematik	M
Sachunterricht	SU
Therapeutisch-funktionelle Übungen	TFÜ
Bildnerische Erziehung	BE
Bewegung und Sport	BS
Musikerziehung	ME
Instrumentalmusik	IME
Technisches Werken	WT
Textiles Werken	WX
Biologie und Umweltkunde	BU
Geographie und Wirtschaftskunde	GW
Geschichte und Sozialkunde	GS
Hauswirtschaft	HW
Physik und Chemie	PC

M1 (1/I): Orientieren					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	2				1,5
Ergänzende Studien	1				1,5
Betreute Studienanteile					

Modulthema:	ORIENTIEREN
Kurzzeichen:	M1 (1/I)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich – Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Maturaniveau - Studienberechtigungsprüfung
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnen eines umfassenden Einblickes in das österreichische Schulsystems, seiner gesetzlichen Grundlagen und div. Schultypen • Berufsfokussierte, selbsterfahrungsorientierte Arbeit an der eigenen Persönlichkeit unter professioneller Begleitung als Basis für die Entscheidungsfindung zum weiteren Studium und zur Ausübung des Lehrer/innenberufs • Bewusstmachen von persönlichen Ressourcen und biografischen Einflüssen sowie Sensibilisierung der Wahrnehmung in Hinblick auf die Einschätzung der Eignung für den Lehrer/innenberuf • Einblicke in die Schul- und Unterrichtswirklichkeit div. Schultypen • Analyse und Reflexion der speziellen Anforderungen, der nötigen Kompetenzen und Potentiale für die einzelnen Schularten als realistische Basis für die Entscheidung zum Studium und zur Ausübung des Lehrer/innenberufs
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Das österreichische Schulsystem: Bildungsauftrag, gesetzliche Grundlagen, Aufbau • Das Studium an der Pädagogischen Hochschule, div. Studiengänge und Studienfachbereiche sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Art • Div. Schultypen mit den ihnen eigenen pädagogischen Schwerpunkten und aktuellen Problemen und Herausforderungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Struktur des Studiums (Studienplan, Studienfachbereiche, Unterrichtsgegenstände und deren Arbeitsfelder) und mögliche Tätigkeitsfelder • Das Berufsbild Lehrer/in – Aspekte und pädagogische Herausforderungen • Der Alltag von Lehrer/innen und Schüler/innen • Reflexion berufsrelevanter biografischer Aspekte als Ressource für die Professionalisierung im Lehrer/innenberuf • Diskrepanz zwischen dem subjektiven Berufsbild (subjektivem Idealbild) und der subjektiv erfahrenen Realität • Maßnahmen der Eignungsberatung (Stärkenanalyse) • Reflexion der Studienwahl und der beruflichen Perspektiven • Klärung und kritisches Überprüfen der Berufsmotivation 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absicht, die Ausbildung an der PH Wien zu absolvieren, reflektieren • Gewinn aus der Eignungsberatung ziehen und Verantwortung für die Selbstprofessionalisierung übernehmen • Die Anforderungen im Lehrer/innenberuf im Allgemeinen und in den jeweiligen Schultypen realistisch einschätzen • Die Notwendigkeit des Rollenwechsels von der Schülerin/vom Schüler zur künftigen Lehrerin/zum künftigen Lehrer erkennen • Die Strukturen und Anforderungen der Hochschule und Fächer ihrer gewählten Studienrichtung nachvollziehen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	1,5
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	----
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M2 (2/I): Reflektieren					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften einschließlich Religion (verpflichtend wenn keine Abmeldung erfolgt)	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	1,5				1,5
Ergänzende Studien (Grundlagen digitaler Medien / Politische Bildung alternativ im 1. oder 2. Sem.)	1				1,5
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	REFLEKTIEREN
Kurzzeichen:	M2 (2/I)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	• Aufbau von Reflexivität und Diskursfähigkeit – Artikulation, Ar-

	<p>gumentation, Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Strukturen und gesellschaftsrelevanten Bedingungen und Herausforderungen an die Institution Schule • Reflexion der eigenen Schulbiografie im Zusammenhang mit Modellen der Lehrer/innenrolle • Strukturierte Wahrnehmung, Beobachtung und Beschreibung von Lehr- und Lernprozessen • Berufsrelevante Strategien zur Wahrnehmung • Einführung in fachspezifische Grundlagen und Methoden von Reflexion 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von schulisch relevanten Prozessen und Strukturen sowie der Organisation Schule aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Schule als „gendered organisation“) • Wahrnehmung, Beobachtung und Beschreibung von Unterricht und Entwicklungsverläufen aus pädagogischen und fachspezifischen Perspektiven • Auseinandersetzung mit der eigenen Schul- und Familienbiografie sowie deren Einbettung in gesellschaftliche Zusammenhänge • Religion (wird von der Glaubensgemeinschaft festgelegt) 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernprozesse im Allgemeinen und unter fachspezifischen Aspekten wahrnehmen, beobachten und beschreiben. • Die Wirkung der schulischen Strukturen auf die handelnden Akteur/innen erkennen und kritisch analysieren. • Sich selbst und die eigenen Ressourcen im Hinblick auf den zukünftigen Beruf aus verschiedenen Perspektiven wahrnehmen und reflektieren. • Reflexionsstrategien anwenden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	1,5
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M3 (3/I): Lernen					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften einschließlich Religion (verpflichtend wenn keine Abmeldung erfolgt)	2				3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	2				3
Betreute Studienanteile			2		

Modulthema:	LERNEN
Kurzzeichen:	M3 (3/1)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<p>Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse – aus den unterschiedlichen Perspektiven der Studienfachbereiche • Lern- und Entwicklungstheorien • hinderliche und förderliche Faktoren von Lernprozessen • Lernstrategien
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien, der Begriff Lernen sowie die zugrunde liegenden Paradigmen • Entwicklungspsychologische Grundlagen des Lernens • Bedingungen und Grundlagen für Lernen und Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven • Lernprozesse unter fachbereichs- sowie geschlechtsspezifischen Aspekten • Lernen unter erschwerten Bedingungen • Lernmodelle und ihre Relevanz für unterschiedliche Lerninhalte • Lerntechniken unter individuellen und fachspezifischen Aspekten • Religion (wird von der Glaubensgemeinschaft festgelegt)
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien über Entwicklung und Lernen sowie Modelle des

	Lernens beschreiben <ul style="list-style-type: none"> • Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren • Erschwerende Bedingungen von Lernen beschreiben • Fachspezifische Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten von Lernprozessen und entsprechende Lernstrategien benennen • Grundlagen der Gestaltung und Unterstützung von Lernprozessen nennen • Diese Grundlagen in fachbezogenen Zusammenhängen erkennen und beschreiben 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	---
	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M4 (4/I): Erziehen					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	1				1,5
Ergänzende Studien	1				1,5
Betreute Studienanteile			0,5		

Modulthema:	ERZIEHEN
Kurzzeichen:	M4 (4/I)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse über Grundfragen der Erziehung unter verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven • Erkennen der Zusammenhänge zwischen Welt- und Menschenbild und pädagogischen Theorien und Positionen • Schaffung eines Problembewusstseins für Erziehung und Sozialisation in Familie, Schule und anderen gesellschaftlichen Bereichen und deren historische und gesellschaftspolitische Zusammenhänge • Einsicht in erzieherisch relevante Aspekte verschiedener Unterrichtsfächer
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Welt- und Menschenbilder; Werte und Normen • Persönlichkeitsentwicklung – Sozialisation – Erziehung • Sozialisations- und Erziehungstheorien (unter Berücksichtigung der Kategorie Geschlecht in ihrer Verquickung mit anderen sozialen Differenzkriterien) • Erziehungskonzeptionen und deren Rezeptionsgeschichte • Erziehung unter Beachtung altersspezifischer und individueller Besonderheiten • Orientierungshilfen für Erziehungs- und Sozialisationsprozesse

	<ul style="list-style-type: none"> • Fachwissenschaftlich und fachdidaktisch relevante Aspekte von Erziehung im schulischen Kontext 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Das persönliche aktuelle Welt- und Menschenbild argumentieren • Werte- und Normsysteme im Hinblick auf Erziehung reflektieren • Relevante Begriffe definieren und diskutieren • Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Schule, Unterricht und Erziehung herstellen • Zusammenhänge zwischen Unterrichtsinhalten und deren spezifischen Ausprägungen für die Erziehung herstellen • Schlussfolgerungen für die Lehrer/innen-Rolle ableiten 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	1,5
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M5 (5/I): Lehren					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	2				3
Schulpraktische Studien	1				1,5
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	LEHREN
Kurzzeichen:	M5 (5/1)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht gewinnen in den Prozess des Lehrens und das Motiv der Vermittlung • Grundkenntnisse unterschiedlicher (fach-)didaktischer Modelle und Konzepte • Aufbau eines Grundlagenverständnisses für die Komplexität des einzelnen Faches • Kennen lernen von Fördermaßnahmen und deren Integration in den Unterrichtsprozess • Verwendung didaktischer Modelle als Grundlage für die eigene Unterrichtsplanung
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen • Didaktisch relevantes Lehren • Unterrichten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtsanalyse ○ Unterrichtsplanung ○ Unterrichtsevaluation • Sonderpädagogische Fördermaßnahmen • Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen der einzelnen Fächer • Lehren vor Ort - außerschulische Einrichtungen
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht definieren und Elemente des Unterrichts erkennen und unterscheiden • Didaktische Modelle beobachten und einordnen • Wesentliche fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen anwenden und reflektieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssequenzen zu vorgegebenen Themenstellungen strukturiert schriftlich planen • Fördermaßnahmen definieren 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	1,5
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M6 (1/II): Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	2				3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Ergänzende Studien	1				1,5
Betreute Studienanteile			2		

Modulthema:	GRUNDLAGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS UND FORSCHENS
Kurzzeichen:	M6 (1/II)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens • Grundwissen über Forschungsansätze, Forschungsmethoden sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Paradigmen der Forschung • Untersuchungsdesigns von Forschung, Methoden der Datenerhebung, Auswertung und Darstellung von Ergebnissen • Bewertungskriterien für Forschungsergebnisse • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Forschungsparadigmen unterscheiden • Wissenschaftlich ausgerichtete Fragestellungen entwickeln • Informationen beschaffen, dokumentieren, strukturieren und bewerten • Unterschiedliche Forschungsdesigns sowie Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung gegenüberstellen und exemplarisch durchführen • Entstehung wissenschaftlicher Erkenntnisse verstehen

	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Ergebnisse interpretieren • Eine wissenschaftsadäquate Fachsprache anwenden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften (VO Pflicht, SE Wahlpflicht)	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	---
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M7 (2/II): Beobachten, Schlussfolgern					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	2				3
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	BEOBACHTEN, SCHLUSSFOLGERN
Kurzzeichen:	M7 (2/II)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich – Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel€	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung als Voraussetzung für die Analyse von Unterricht und das Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kategorien (z.B. Geschlecht, Sprache) • Systematische Beobachtung, Dokumentation und Reflexion von Unterricht sowie Schlussfolgerung auf der Basis (fach)didaktischer/ fachtheoretischer sowie humanwissenschaftlicher Grundkenntnisse • Schule und die Schulklasse als soziale Systeme • Didaktisches Denken und Handeln – Grundkenntnisse der Sozial- und Interaktionsformen von Unterricht • Grundeinsichten in allgemein-didaktische/ fachdidaktische und erziehliche Handlungsmöglichkeiten aufgrund konkreter schulischer Prozesse • Situationen im sozialen Umfeld analysieren, Alternativen entwickeln und Entscheidungen treffen • Eigenes Unterrichts- und Erziehungsverhalten wahrnehmen, reflektieren und entsprechende Konsequenzen setzen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Reflexion – Unterrichtsbeobachtung: Auswertung, Aufbereitung, Dokumentation (Beobachtungsinstrumentarium – Perspektivenwechsel, ..) • Theoriegeleitete Unterrichtsreflexion • Unterrichtsanalyse als Teil der Unterrichtsforschung • Unterricht als Handlungssystem – Sozial- und

	<p>Interaktionsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Aktions- und Evaluationsforschung • Theoretische und praktische Auseinandersetzung sowie Vernetzung mit Zielen, Konzepten und Fragestellungen des Faches • Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit schulpädagogischen Konzepten und Fragestellungen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lern- und Sozialverhalten von Mädchen und Buben sowie deren Lernfortschritt beobachten, beschreiben und entsprechende Schlüsse ziehen • Unterrichtskonzepte erkennen und benennen • Sich der Bedeutung eigener Schulerfahrungen für das unterrichtliche Handeln bewusst werden und implizite Unterrichtstheorien überprüfen und differenzieren • Unterrichts-Erfahrungen in einem Portfolio dokumentieren und reflektieren • Unterricht nach vereinbarten Kriterien beobachten und bei der Auswertung zwischen Beobachtung und Interpretation unterscheiden • Fachdidaktische/ fachwissenschaftliche Aspekte in der Praxis erkennen und benennen • Zusammenhänge zwischen dem Unterrichtshandeln Lehrender und den Lernsituationen von Schüler/innen erkennen und daraus Schlüsse für eigenes Handeln ziehen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	3
	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M8 (3/II): Heterogenität/Diversität					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften einschließlich Religion (verpflichtend wenn keine Abmeldung erfolgt)	2				3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Ergänzende Studien (Grundlagen digitaler Medien / Politische Bildung alternativ im 1. oder 2. Sem.)	1				1,5
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	HETEROGENITÄT/DIVERSITÄT
Kurzzeichen:	M8 (3/II)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität/Diversität und Vielfalt als Bereicherung wahrnehmen • Kennenlernen und Erkennen unterschiedlicher Ausprägungen von Heterogenität und auch ihrer Verschränkung • Erkennen von Chancen und Schwierigkeiten im System Schule • Kenntnis von Handlungsmodellen zum Umgang mit Heterogenität
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte von Heterogenität, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Soziale Schichten ○ Ethnische Zugehörigkeit ○ Religion ○ Geschlecht ○ Begabung ○ Entwicklung ○ Sprache ○ Kultur ○ Alter • Heterogene Lerngruppen • Sichtweisen und Definitionen von Behinderung • Exklusion – Integration – Inklusion: Geschichte der Sonder-

	<p>pädagogik in Bezug auf unterschiedliche Differenzkriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Individualisierung im Unterricht – Entwicklungs- didaktik • Fachdidaktische Aspekte zum Umgang mit Heterogenität 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und Diversität in einer sozialen Gruppe erkennen und analysieren, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Soziale Schicht ○ Ethnische Zugehörigkeit – Migrationshintergrund ○ Geschlecht ○ Begabung ○ Behinderung ○ Entwicklung und Alter • Den historischen Wandel von Exklusion zur Inklusion analysieren und erklären • Unterrichtsmodelle, die der Heterogenität der Lerngruppe Rechnung tragen nennen und vergleichen • Verbindungen zwischen solchen Modellen und fachspezifischen Inhalten und Anforderungen herstellen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	---
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M9 (4/II): Planen					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	3				3
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	PLANEN
Kurzzeichen:	M9 (4/II)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Planung von Unterricht • Formulierung und Begründung von Zielvorstellungen für Unterricht • Zielorientierte Planung, Durchführung, Begleitung und Auswertung von Lernsequenzen und Lernwegen • Zielorientierte Gestaltung von Lernumgebungen • Bewertung, Auswahl und Einsatz von didaktischen Vermittlungs- und Trainingselementen • Erwerb von berufshandwerklichen Kompetenzen für die Planung und Durchführung von Unterricht
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsmodelle und Unterrichtskonzeptionen • Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung • Lehrplan und sein Aufbau • Didaktische Vermittlungs- und Trainingselemente (Lehr-Lern- und Arbeitsmittel) • Methoden der Lehr-/Lernzielkontrolle
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtseinheiten aufgrund des Wissens über den Unterrichtsgegenstand, über die Lernvoraussetzungen der Schüler/innen, aufgrund des Lehrplans schriftlich planen

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende einfache unterrichtliche, fachspezifische und erziehliche Aufgaben wahrnehmen und erproben • Unterrichtssequenzen und Lernumgebungen theoriegestützt planen und durchführen • Didaktische Vermittlungs- und Trainingselemente zu einem Thema sachgerecht einsetzen • Unterrichtsziele formulieren und deren Erreichung überprüfen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	3
	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M10 (5/II): Bildungsbereiche des Lehrplans – Fachwissenschaftliche Grundlagen					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				6
Betreute Studienanteile			2		

Modulthema:	BILDUNGSBEREICHE DES LEHRPLANS – FACHWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
Kurzzeichen:	M10 (5/II)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	1. Studienabschnitt
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren der in den Lehrplänen angeführten Bildungsbereiche • Erwerb von wesentlichen wissenschaftlichen Basisinformationen, die den Bildungsbereichen (Gesundheit und Bewegung, Kreativität und Gestaltung, Natur und Technik, Mensch und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation) zugrunde liegen • Spracherwerb und Schriftspracherwerb • Erkennen und Festhalten von Zusammenhängen zwischen verschiedenen Unterrichtsfächern und Bildungsbereichen • Zusammenstellung exemplarischer Beiträge einzelner Disziplinen zu ausgewählten Bildungsbereichen • Definition wesentlicher Aspekte der Bildungsbereiche auf Basis unterschiedlicher Perspektiven (z.B. Geschlechterforschung, Sonderpädagogik, Migrationsforschung)
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsbereiche in den österreichischen Lehrplänen • Diverse Bildungsbereiche mit den ihnen eigenen Schwerpunkten • Erschließen der Bildungsbereiche für die verschiedenen Gegenstände

	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Beiträge zu den verschiedenen Bildungsbereichen (Gesundheit und Bewegung, Kreativität und Gestaltung, Natur und Technik, Mensch und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation) Phasen des Sprach- und Schriftspracherwerbs 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Die Bildungsbereiche anführen und beschreiben Bildungsbereiche sowie deren fachliche Bezüge exemplarisch darstellen Den Zusammenhang einzelner Fächer mit den Bildungsbereichen beispielhaft beschreiben Eine fachspezifische Sprache im Zusammenhang mit den bearbeiteten Bildungsbereichen anwenden Bildungsbereiche an einem Beispiel fächerübergreifend für den Unterricht aufbereiten 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	---
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	6
	Schulpraktische Studien	---
	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M11 (1/III): Aspekte der Kommunikation					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	2				3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	2				3
Betreute Studienanteile			2		

Modulthema:	ASPEKTE DER KOMMUNIKATION
Kurzzeichen:	M11 (1/III)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation als konstitutiv für Erziehung und Unterricht verstehen • Kommunikationssituationen wahrnehmen und analysieren • Gestaltung von Kommunikationssituationen • Beeinträchtigung des Sprechens, der Sprache und der Stimme
Bildungsinhalte:	<p>Die folgenden Bildungsinhalte sind auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven zu bearbeiten, z.B. Geschlecht, soziale Schicht oder ethnische Zugehörigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationstheorien ○ Formen von Kommunikation ○ Wahrnehmungsprozesse als Basis für Kommunikation ○ Kommunikation unter verschiedenen Bedingungen und mit unterschiedlichen Zielsetzungen ○ Kommunikationsstile ○ Der pädagogische Dialog ○ Gesprächsführung – Beratung ○ Fachsprache als spezifisches Kommunikations-

	<ul style="list-style-type: none"> medium <ul style="list-style-type: none"> ○ Störungen der Kommunikation (Artikulationsstörungen und Spracherwerbsstörungen) • Konflikte <ul style="list-style-type: none"> ○ Arten und Ursachen von Konflikten ○ Konfliktmanagement • Kommunikation und Kooperation <ul style="list-style-type: none"> ○ mit unterschiedlichen Bezugsgruppen ○ mit Institutionen und Einrichtungen ○ Themen und Techniken aus den Fachdidaktiken • Interaktion in Gruppen/Klassen <ul style="list-style-type: none"> ○ Aspekte der Gruppendynamik • Klassenklima – Schulklima 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Gängige Kommunikationstheorien benennen und erklären • Kommunikations- und Interaktionssituationen theorie- und praxisbezogen analysieren • Die eigene Rolle im Kommunikationsgefüge erkennen und reflektieren • Fachsprache verstehen und sachgerechte anwenden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	---
	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M12 (2/III): Aufbau von Handlungskompetenz 1					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	2				1,5
Schulpraktische Studien	3				3
Betreute Studienanteile					

Modulthema:	AUFBAU VON HANDLUNGSKOMPETENZ 1
Kurzzeichen:	M12 (2/III)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Abschluss 1. Studienabschnitt Positive Eignungsüberprüfung – Nachweis der Grundkenntnisse an einem Musikinstrument</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Dabei handelt es sich um „besondere Vorkenntnisse“ im Sinne des HG §42(5). Diese Kenntnisse können durch eine Bestätigung eines Konservatoriums oder einer gleichwertigen Institution nachgewiesen werden. Sollte ein entsprechender Nachweis nicht vorliegen, muss eine kommissionelle praktische Prüfung mit Erfolg absolviert werden. Diese Prüfung kann auch im Rahmen des Wahlfaches Instrument/Grundkenntnisse am Ende der LVA abgelegt werden. Die Kommission besteht aus 2 Lehrenden des Faches Instrumentalmusikerziehung an der PH Wien, die von der zuständigen Institutsleitung bestellt werden. Diese entscheiden mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Stimmgleichheit bestellt die zuständige Institutsleitung eine dritte fachlich qualifizierte Lehrperson.</p> </div>
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von pädagogischer und didaktischer Handlungskompetenz in den Bereichen Unterricht, Lehrer/innenverhalten, Kommunikation, Kreativität und Fördermaßnahmen • Grundlagen der Förderdiagnostik • Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten unter Beachtung allgemein pädagogisch-didaktischer Grundlagen und von Fachdidaktik/Fachwissenschaft • Kenntnisse und Nutzung von verbalen und nonverbalen

	<p>Kommunikationsformen und Medien zur Gestaltung von individualisierendem und differenzierendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen und Einsetzen von adäquaten Unterrichtsmaterialien • Erwerb von Strategien zur kriterienorientierten Unterrichtsreflexion • Erarbeitung von kooperativen Formen zur Planung und Durchführung von Unterricht 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/innenverhalten: Perspektivenwechsel, Reflexion, Analyse, Auftritt, Kooperation, Team • Unterrichten: Planung, Durchführung, Reflexion • Professionelle Kommunikationsstrategien: Der professionelle Einsatz von Sprache und Stimme, Körpersprache in der Klasse, Zentrierungsmaßnahmen, Präsentation, Feedbackkultur • Umgang mit kreativem Potenzial • Förderdiagnostik: Kind-Umfeld-Analyse, Kindbeobachtung (Fallbeispiel) • Sozialformen • Fachwissenschaftliche Inhalte – didaktischer Transfer, methodisch-didaktische Umsetzung • Rahmenbedingungen für den Fachunterricht (Sicherheitsmaßnahmen, -aspekte, Laborordnung, Unfallverhütung, ...) 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Unterricht und das eigene Lehrer/innenverhalten kriterienorientiert reflektieren und analysieren • Kooperieren, im Team arbeiten – Teamarbeit reflektieren und dokumentieren • Kommunikationsstrategien kennen und entsprechend anwenden • Sozialformen ziel-, situations- und inhaltsadäquat einsetzen und begründen • Strukturierte Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung allgemein pädagogisch-didaktischer Grundlagen und fachspezifischer/ fachwissenschaftlicher Aspekte planen, vorbereiten und durchführen • Unterrichtliche Prozesse unter Einbeziehung fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und humanwissenschaftlicher Aspekte systematisch reflektieren und analysieren • Fachspezifische Arbeitsweisen und einen sachgerechten Medieneinsatz umsetzen • Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz in den Unterricht einbringen. • Adäquate Unterrichtsmaterialien bereitstellen (allenfalls: herstellen) und einsetzen • Im schulischen Kontext respektvoll miteinander umgehen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	3

	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M13 (3/III): Fachwissenschaft/Fachdidaktik					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				6
Betreute Studienanteile			1,5		

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK
Kurzzeichen:	M13 (3/III)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich – Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen der Fächer • Didaktisch-methodische Unterrichtsplanung zu ausgewählten Fachthemen • Beherrschen von grundlegendem und erweitertem Wissen, Können und von grundlegenden und erweiterten Fertigkeiten im fachwissenschaftlich – fachdidaktischen Kontext
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Fachsprache, Fachsymbolik • Fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden • Weiterentwicklung von fachspezifischen Fertigkeiten/ Kompetenzen • Grundlagen der Arithmetik/ des Sachunterrichts
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Fachsprache und Symbolik anwenden • Fachspezifische Arbeitsweisen umsetzen • Fachspezifische Methoden und Fertigkeiten beherrschen und anwenden • Aufbau der Elementardidaktik verstehen und verschiedene Methoden begründen • Aufbau von Unterrichtskonzepten zu den verschiedenen Teilbereichen entwickeln • Lehr- und Lernziele formulieren • Inhaltliche Schwerpunkte setzen und sich mit didaktischen

	Konzepten auseinandersetzen • LP – Inhalte und Schwerpunkte des Faches angeben und für fachspezifische Arbeiten anwenden	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	6
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M14 (4/III): Aufbau von Handlungskompetenz 2					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	2				3
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	AUFBAU VON HANDLUNGSKOMPETENZ 2
Kurzzeichen:	M14 (4/III)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich – Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Weiterentwicklung und Förderung einer grundlegenden pädagogischen Handlungskompetenz • Festigung eines eigenen Rollenbildes – Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung • Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten unter Beachtung der Fachdidaktik/Fachwissenschaft und der aktuellen pädagogischen Forschungserkenntnisse • Umsetzung fachspezifischer Unterrichtsplanungen/methodisch-didaktischer Konzepte • Analyse von Schulbüchern – inhaltliche und didaktische Beurteilung • Erstellen einer Konfliktdiagnose und Ableitung möglicher Interventions- und Präventionsmaßnahmen

Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen von Lehrer/innenprofessionalität (Selbstbild, Fremdbild) • Entwicklung des „pädagogischen Taktes“ • Unterrichtskonzeptionen im Vergleich • Konstruktionen von individualisierten Lern- und Entwicklungsaufgaben • Umgang mit Ressourcen der Schüler/innen • Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten • Umgang mit Emotionen und Konflikten – Prävention, Intervention • Gruppenprozesse • Sonderpädagogischer Förderbedarf: Prävention, Feststellung, Gutachtenerstellung • Schulbuchanalyse unter verschiedenen Gesichtspunkten (z.B. Didaktik, Gruppeninteressen_Geschlechterforschung) 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Rollenbild reflektieren • Adäquate Unterrichtformen auswählen und anwenden • Schüler/innenverhalten beschreiben und ressourcenorientiert interpretieren • Die Ressourcen von Schüler/innen erheben und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen • Förderpädagogische Präventionsmaßnahmen nennen und beschreiben • Feststellungsverfahren zum Sonderpädagogischen Förderbedarf und Gutachtenerstellung kennen • Schulbücher im Unterricht fachgerecht und lehrplangemäß einsetzen • Kommunikationsverhalten situations- und entwicklungsge- recht einsetzen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	3
	Ergänzende Studien	---
	Bachelorarbeit	---
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M15 (5/III): Fachwissenschaften/Fachdidaktiken					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				6
Betreute Studienanteile			1,5		

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK	
Kurzzeichen:	M15 (5/III)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	3.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	6	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen der Fächer • Herstellung fachdidaktischer Bezüge • Didaktisch-methodische Unterrichtsplanung zu ausgewählten Fachthemen • Beherrschen von grundlegendem und erweitertem Wissen, Können und von grundlegenden und erweiterten Fertigkeiten im fachwissenschaftlich – fachdidaktischen Kontext 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden • Ausgewählte Bildungsinhalte der Fächer • Weiterentwicklung von fachspezifischen Fertigkeiten • Angebote zur fachspezifischen Schwerpunktsetzung 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Arbeitsweisen umsetzen • Fachspezifische Methoden anwenden • Aufbau von Unterrichtskonzepten zu den verschiedenen Teilbereichen entwickeln • Lehr- und Lernziele formulieren • Inhaltliche Schwerpunkte setzen und sich mit didaktischen Konzepten auseinandersetzen • LP – Inhalte und Schwerpunkte der Fächer angeben und für fachspezifische Arbeiten anwenden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	6
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	

	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M16 (1/IV): Fachwissenschaften/Fachdidaktiken					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				6
Betreute Studienanteile			1,5		

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK	
Kurzzeichen:	M16 (1/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	6	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen • Erwerb fachlicher Grundlagen für die Arbeit mit sprachbeeinträchtigten Kindern • Festigung von Handlungskompetenzen • Verständnis für aktuelle Inhalte entwickeln und Transfer für den Unterricht herstellen 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsprache, Fachsymbolik • Fachspezifische Arbeitsweisen, Methoden und Fertigkeiten • Fachspezifische Schwerpunktsetzungen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine adäquate Fachsprache und Symbolik anwenden • Fachspezifische Arbeitsweisen umsetzen • Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen • Lehrplaninhalte kennen und erläutern • Fachspezifische Methoden und Fertigkeiten anwenden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	6
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden
Lehr- und Lernformen:	
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

M17 (2/IV): Fachwissenschaften/Fachdidaktiken					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				6
Betreute Studienanteile			1,5		

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK	
Kurzzeichen:	M17 (2/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	6	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen • Erwerb und Festigung von Handlungskompetenzen • Verständnis für aktuelle Inhalte entwickeln und Transfer für den Unterricht herstellen • Planung von didaktisch-methodisch sinnvollem Unterricht 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsprache, Fachsymbolik • Fachspezifische Arbeitsweisen, Methoden und Fertigkeiten • Fachspezifische Schwerpunktsetzungen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine adäquate Fachsprache und Symbolik anwenden • Fachspezifische Arbeitsweisen umsetzen • Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen • Fachspezifische Methoden und Fertigkeiten anwenden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	6
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden
Lehr- und Lernformen:	
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

M18 (3/IV): Schulpraktische Studien					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Schulpraktische Studien	5				6

Modulthema:	SCHULPRAKTISCHE STUDIEN
Kurzzeichen:	M18 (3/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der Kenntnisse aus Fachdidaktik/Fachwissenschaft bei der Planung von aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten • Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Handlungskompetenz • Systematische schriftliche Reflexion und Analyse unterrichtlicher und erzieherischer Prozesse • Situationsgebundene und zielorientierte Auswahl didaktischer Modelle und erzieherischer Maßnahmen, deren Einsatz und Begründung im Hinblick auf ihre Geschlechtergerechtigkeit, Interkulturalität, Integration u.a.m. • Kollegiale Beobachtung und Feedback • Durchführung pädagogischer Kindbeobachtung unter Einbeziehung der Individuallage des Schülers/der Schülerin bzw. sozialer Differenzkriterien (z.B. ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht) • Entwicklung von pädagogischem Takt • Anwendung der Kenntnisse aus der Didaktik als wissenschaftliche Begründung des subjektiven didaktischen Konzeptes

Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Planung, schriftliche Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion von Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Fachdidaktik/ Fachwissenschaft • Exemplarische Planung von längerfristigen Lernsequenzen unter den Aspekten der Wahl von Inhalten und Zielen, der Methodenwahl und des Einsatzes von entsprechenden Lehr- und Lernformen und Medien • Kindorientierung, pädagogische Kindbeobachtung • Respektvoller Umgang mit Schüler/innen und Teampartner/innen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die erworbenen fachdidaktischen/fach-wissenschaftlichen Kenntnisse umsetzen • Differenzierung und Individualisierung von Unterricht durchführen • Bei der Planung und Durchführung des Unterrichts bezugswissenschaftliche Hintergründe und Theorien berücksichtigen • Fähigkeit fachdidaktische/fachwissenschaftliche Inhalte in Unterrichtsplanung und –durchführung umzusetzen • Didaktische Modelle und erzieherische Maßnahmen situationsgebunden und zielorientiert auswählen, adäquat einsetzen und begründen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	6
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M19 (4/IV): Vernetzungen					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3				3
Schulpraktische Studien	1				1,5
Betreute Studienanteile					

Modulthema:	VERNETZUNGEN
Kurzzeichen:	M19 (4/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Chancen, Möglichkeiten und Grenzen von fächerübergreifendem und –verbindendem Unterricht sowie Projektunterricht • Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung von fächerübergreifendem und –verbindendem Unterricht und/oder Projektunterricht • Schriftliche kriterienbezogene Reflexion von fächerübergreifendem und –verbindendem Unterricht und/oder Projektunterricht • Theoretische und praktische Kenntnisse von schüler/innenzentrierten Unterrichtsformen • Themen mit Aktualitätsbezug exemplarisch auf Lehrplanrelevanz prüfen und deren Bezug zu verschiedenen Unterrichtsfächern festhalten • Aufbereitung div. Themenbereiche mit didaktischer Relevanz für den fächerübergreifenden Unterricht/Projektunterricht • Anbahnung fächerübergreifender Kooperationen und außerschulischer Möglichkeiten von Förderungen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Projektunterricht und Projektmethoden, formale Kriterien der Projektbeschreibung • Fächerübergreifender, -verbindender und offener Unterricht • Verhältnis von vernetzenden und individualisierenden Lern-

	formen <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsentwicklung auf reformpädagogischer Basis • Altersheterogene Unterrichtsorganisation • Klassenmanagement • Verschiedene Formen der Kooperation • Unterrichtsprinzipien • Beratungsnetzwerke für Lehrerinnen und Lehrer • Kooperation mit anderen schulischen und außerschulischen Institutionen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifenden und –verbindenden Unterricht sowie Projektunterricht planen • Bei der Organisation/ Durchführung <ul style="list-style-type: none"> ○ mitarbeiten ○ dokumentieren ○ reflektieren ○ evaluieren ○ bewerten und beurteilen • Beratungsnetzwerke und schulrelevante Institutionen und ihre Angebote nutzen • Themen/Inhalte mit Aktualitätsbezug für fächerübergreifende, -verbindende Unterrichtsmodelle auffinden und in der Zusammenschau mit anderen Fachbereichen präsentieren • Fachliche, soziale und personale Ziele sowie Methodenlernen in die Projektplanung und –durchführung einbringen • Interdisziplinarität des Erst-/Zweifaches /D1/D2 in den Auswirkungen auf das Unterrichtsgeschehen verstehen und darstellen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	1,5
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M20 (5/IV): Individuelle Studienschwerpunkte					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	2				3
Ergänzende Studien einschließlich Religion (verpflichtend wenn keine Abmeldung erfolgt)	2				3
Betreute Studienanteile			2		

Modulthema:	INDIVIDUELLE STUDIENSCHWERPUNKTE
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Professionalisierung in einem Schwerpunktbereich der zukünftigen Profession • Aufbau von adäquaten Kompetenzen • Vernetzung von themenrelevanten Aspekten aller Studienfachbereiche
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Reformpädagogik • Interkulturelle Pädagogik • Professionelles Selbstmanagement für Fortgeschrittene • Auftrittskompetenz • Angewandte Informationstechnologien • Erwachsenenbildung • Gender- und Diversitymanagement • Wirtschaft und Berufe verstehen – die eigene Zukunft mitgestalten • Religionspädagogik • Politische Bildung • Schuleingangsphase • Sexualpädagogik • Medienpädagogik • Freizeitpädagogik

Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifisches Wissen und Verständnis gemäß den in den LV-Beschreibungen formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	AUFTRITTSKOMPETENZ
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Verbesserung elementarer und komplexer Sprechkommunikativer und nonverbaler Handlungsmöglichkeiten • Fundierte Reflexion und gezielte Veränderung des individuellen Sprechhandelns und der Körpersprache • Schulung der Basisprozesse des Sprechens • Effizienter und ökonomischer Einsatz der Stimme • Kommunikativer Einsatz der artikulatorischen und stimmlichen Mittel • Stimmlich, gestisch und körpermotorisch entwickelte Kommunikationskompetenz
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionsweise des Sprechapparates und seine biologischen Grundlagen • Schulung von Wahrnehmung und Anwendung der Sprech – und Stimmausdruckstools • Stimme als Instrument des Führens und Motivierens • Stimmhygienische Maßnahmen • Analyse und Reflexion der persönlichen Stimm – und Körperdisposition • sprechtechnische Übungen im Bereich Artikulation, Resonanz, Modulation, Agogik, Atemtraining • Bewährte Übungs- und Trainingsansätze aus der Theatermethodik
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomischer und effizienter Einsatz der Stimme bei Vortrag und Unterricht • Kenntnis der biologischen Grundlagen des Sprechens und der eigenen Disposition • Einsetzen gezielter auftrittsrelevanter Strategien zum Erreichen definierter Ziele in Vortrag und Unterricht • Interpretieren von Auftrittsaspekten bei Schüler/innen und adäquates Reagieren

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	SCHULEINGANGSPHASE	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der verschiedenen Bereiche der Schuleingangsphase • Einblick in Gestaltungsmöglichkeiten der Schuleingangsphase 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Schuleintritt: Voraussetzungen, rechtliche Grundlagen • Aktuelle Schuleingangsmodelle • Organisation der ersten Schulwochen • Gezielte Beobachtung als Voraussetzung individueller Förderung • Beurteilungsproblematik • Elternarbeit • Entwickeln von Sozialkompetenz 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Schuleingangsphase als fächerübergreifendes Prinzip erkennen • Die Bedeutung der Schuleingangsphase als Basis für die individuelle Lernbiografie verstehen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	ERWACHSENENBILDUNG	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	3.	
Semester:	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:		
Modulverantwortliche/r:	NN	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über und Kompetenzen für die Erwachsenenbildung 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze in der Erwachsenenbildung • Bereiche der Erwachsenenbildung • Zielgruppen und Zielgruppenforschung • Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung • Institutionen der Erwachsenenbildung 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Institutionen der Erwachsenenbildung in Österreich und ihre Aufgaben kennen • Grundlegende Paradigmen der Erwachsenenbildung kennen und umsetzen • Ein Angebot im Bereich der Erwachsenenbildung für den Bildungsbereich selbst entwerfen oder analysieren 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	WIRTSCHAFT UND BERUFE VERSTEHEN – DIE EIGENE ZUKUNFT MITGESTALTEN
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich – Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Zusammenhang von schulischen Ausbildungszielen und den Erfordernissen im Wirtschafts- und Berufsleben fördern • Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge und Mechanismen • Einsicht in Unternehmensstrukturen gewinnen sowie betriebliche Abläufe und Zusammenhänge kennen lernen • Handelnde Personen in ihrem Arbeitsfeld begleiten • Spezielle Interessensgebiete (z.B. Marketing, Controlling etc.) näher kennen lernen • Zeit- und Arbeitsplanung, sowie Organisationsschritte im Wirtschaftsleben kennen lernen • Didaktische (Handlungs-)Kompetenz erwerben • Informationen über ein Unternehmen einholen und Kooperationsmöglichkeiten ausloten • Anliegen von Schulen an die Wirtschaft und umgekehrt for-

	<p>mulieren und an Hand eines Aktionsplanes darlegen</p>
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen • Wirtschaftsgemeinschaft Familie (Konsument/inn/enverhalten, Verbrauchererziehung, Einkommen und Einkommensverteilung, Haushalten und Sparen) • Weltwirtschaftliche Verflechtungen und Abhängigkeiten • Wirtschaft und Umwelt • Die Welt der Berufe – Wirtschaft und Arbeitswelt (Arbeit, Entlohnung, Geld) • Der Arbeitsmarkt in Österreich: geschlechtsspezifische Probleme und Benachteiligte im Arbeitsprozess • Einblicke in Unternehmen: Von der Produktion zum Absatz • Unternehmen in der globalen Wirtschaft • Wirtschaft und Umwelt • Kenntnis von Rechten und Pflichten von Arbeitnehmer/inne/n und Arbeitgeber/inne/n • Wirtschaft altersadäquat vermitteln • Wirtschaft und Berufsorientierung alters- und sachadäquat vermitteln • Erkennen des Zusammenhangs von schulischer Ausbildung und Erfordernissen im Wirtschaftsleben anhand praktischer Beispiele im Betrieb • Fachdidaktik Wirtschaft und Berufsorientierung • Einsatz von zielgruppen-/ altersgerechter Software zur Vermittlung und Festigung von einschlägigem Wissen • Lernwerkstatt „Wirtschaftslehrpfad Elementar“ • Individuelle Planung und Organisation des Praktikums (Hilfestellung von Experten und Fachinstitutionen) • Probleme in der betrieblichen Praxis • Wirklichkeitsnaher Informationsgewinn und Informationsaustausch auf fachlicher und persönlicher Ebene • Planung einer Betriebserkundung (von Berufspraktischen Tagen) als einer Form der Realbegegnung • Erstellung eines Praktikumsportfolios (Übersicht über den Betrieb, Möglichkeiten von Synergien, Bildungscluster, Möglichkeiten für die Berufsorientierung etc.)
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Über grundlegende Belange aus Wirtschaft und Berufsorientierung diskutieren sowie individuelle Standpunkte entwickeln und vertreten • Wissen über Wirtschaft und Berufe sachgerecht vermitteln • Im Rahmen eines Praktikums Informationen über ein Unternehmen einholen und Kooperationsmöglichkeiten ausloten • Entwicklung innovativer Modelle für eine Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen und Unternehmen

	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Anliegen von Schulen an die Wirtschaft und umgekehrt formulieren und in einem Aktionsplan darlegen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung; Präsentation der Inhalte im Plenum; Basisinformationen, Einzelarbeit, Studienaufträge, Recherche im Internet und in der Praxis, Diskussion, Teamarbeit, Analyse von Fallbeispielen; Recherchetätigkeit; individuelle Arbeitsaufträge; Praktikumsportfolio	
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/ die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	PRAXISORIENTIERTE ANWENDUNG DIGITALER MEDIEN	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von (Lern-)Softwareumgebungen • Durchführung von Projekten mit digitalen Medien (Planung, Organisation, RollOut, Dokumentation) • Kenntnis von Werkzeugen/Editoren zur Gestaltung interaktiver Anwendungen 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzerschnittstellendesign • Didaktisches Design • Usability • Produktion einfacher interaktiver Anwendungen • Reflexion über den Herstellungsprozess 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:		
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
Bachelorarbeit		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		

Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

Modulthema:	POLITISCHE BILDUNG	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des politischen Basiswissens • Kompetenz zur Umsetzung der Unterrichtsprinzipien "Politische Bildung" Erziehung zur Gleichstellung von Buben und Mädchen im Unterricht 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Politik-, Demokratiebegriff • Österreich - Europäische Union • Medienanalysen • kritischer Einsatz von Materialien, Nutzen von Informationssystemen, Quellen/Grundsatzerlässe • Handlungsorientierte Übungen für die politische Bildung • Erproben unterschiedlicher Methoden • Gender und Diversity 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die altersgemäße Behandlung aktueller politischer Themen • Fähigkeit zur Analyse von Einflussbereichen aus Politik und Gesellschaft auf Schule • Erfahrung im Denken nach Gender- Diversitykriterien • Wissen über den Umgang mit Konflikten und Vorurteilen • Wissen über den Umgang mit Benachteiligungen jeglicher Art 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		

Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

Modulthema:	REFORMPÄDAGOGIK	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzerwerb zur Entwicklung des eigenen Unterrichtes in Richtung des autonomen Lernens • Grundkompetenzen der Unterrichtsorganisation • Grundkompetenzen der Arbeit mit Entwicklungsmaterialien • Umsetzungsstrategien für Unterrichtsentwicklung • Methodenkompetenz – selbst gesteuertes Lernen • Aneignung eines Methodenrepertoires • Grundkompetenzen der Unterrichtsorganisation • Grundkompetenzen der Arbeit mit Entwicklungsmaterialien • Umsetzungsstrategien für Unterrichtsentwicklung 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Reformpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Montessori-Pädagogik ○ Jenaplan-Pädagogik ○ Daltonplan-Pädagogik ○ Freinet-Pädagogik ○ Exemplarisches Lernen nach M. Wagenschein • Unterrichtskonzeptionen • Materialarbeiten • Arbeiten am subjektiven didaktischen Konzept 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien reformpädagogischer Modelle umsetzen • Autonomes Lernen anregen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		

Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

Modulthema:	RELIGIONSPÄDAGOGIK	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Brauchtums- und Feierkultur • Religiöse Aspekte der Unterrichtsfächer • Kontingenzerfahrungen 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kalender und Feiertage in Religion und Gesellschaft • Diskussion kontroversieller theologischer Themen der einzelnen Ausbildungs- bzw. Schulfächer • psychologische, soziale, pädagogische und religiöse Auseinandersetzung mit Fremdsein, Behinderung, Krankheit, Leid und Tod 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • kann die unterschiedlichen Festkalender des Staates und der Religionsgemeinschaften, insbesondere von Christentum und Islam, interpretieren und in die Schuljahresplanung einbeziehen • kennt die wichtigsten weltanschaulichen und religiösen Hintergründe seiner Ausbildungsfächer und kann so Beiträge zum Fächer übergreifenden Unterricht leisten • hat sich mit der Endlichkeit und Brüchigkeit des Lebens auseinandergesetzt und versteht es, den SchülerInnen bei der Bewältigung dieser zentralen Lebensfragen, besonders aus gegebenen Anlass, beizustehen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	3
Bachelorarbeit		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		

Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

Modulthema:	SEXUALPÄDAGOGIK	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Einstellung zum Thema Sexualität und Sexualerziehung • Erarbeitung von Grundlagen zur Sexualerziehung und zur Umsetzung in der Schule • Reflexive Auseinandersetzung mit den Normen von Sexualität bzw. mit der Norm der Heterosexualität • Sensibilisierung für die normative Kraft von Regeln und deren Auswirkung auf die eigene Lebensbiografie bzw. -planung 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die psychosexuelle Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Rollenproblematik • Sexuelle Sozialisation von Lehrer/innen und deren Auswirkung auf die Sexualerziehung • Methodik und Didaktik der Sexualerziehung • Gesellschaftliche Sexualitäts- und Sexualnormen und deren Wirkung in der Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • (Sexual-)Normen als ermöglichende und einschränkende Strukturen • Aus- und Eingrenzungen durch (Sexual-)Normen in Gesellschaft und Schule • Umgang mit Abweichungen in Gesellschaft und Schule 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wissen und Verständnis gemäß der in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	

Studienfachbereiche:	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	FREIZEITPÄDAGOGIK
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von interdisziplinären Kenntnissen in freizeitwissenschaftlichen Handlungs- und Forschungsfeldern • Festigung künstlerisch-kreativer, sozial-kommunikativer und motorischer Handlungskompetenzen unter der besonderen Berücksichtigung des ganzheitlichen Aspekts • Festigung der pädagogisch-methodischen Kompetenz: freizeitdidaktische Fähigkeiten, Fähigkeiten zur Koordination, Kooperation, Moderation, Diskussion, Präsentation, etc. • Festigung der Kompetenz im Selbstmanagement (z.B. Zielorientierung, Zeitmanagement)
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Über die Entstehung der Freizeit – Freizeitbegriff • Freizeitverständnis im historischen und sozialen Wandel • Soziologie und Psychologie des Freizeitverhaltens • Begriffsklärung: Animation - Motivation - Manipulation • Freizeit und Lebensqualität

<p>Bildungsinhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitwissenschaft als Zeitbudget-, Lebenszeit • Lebensstil- und Zukunftsforschung • Handlungsfelder der Freizeit • Allgemeine Trends im Freizeitverhalten • Bildungsfaktor <i>Freizeit</i> • • Einführung in die Freizeitpädagogik • Didaktik im Handlungsfeld <i>Freizeit</i> – Animative Didaktik • Leitprinzipien freizeitpädagogischen Handelns • Berufs- und Handlungsfelder im Freizeit- und Tourismusbereich • Marketing in Non-Profit-Organisationen • Zukunftsperspektiven für Animationsberufe und deren Handlungsfelder • Allgemeine und spezielle Berufsanforderungsprofile für animatives Handeln • Ganztägig geführte Schulmodelle als Handlungsfeld für den <i>Pädagogischen Animator</i> • Definition und Organisation ganztägiger Schulmodelle • Die qualitative und quantitative Rollenüberlastung des Lehrers in der ganztägigen Schulform •
<p>Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Veränderungen der Bevölkerung und deren Auswirkungen auf das Freizeitverhalten analysieren • Den interdisziplinären Anspruch der Freizeitwissenschaft mit Beispielen dokumentieren • Unterschiedliche Theorien und Konzepte der Freizeitwissenschaft in ihren historischen, individuellen und gesellschaftlichen Dimensionen betrachten und evaluieren • Das Verhältnis <i>Lebenszeit-Erwerbsarbeitszeit-Freizeit</i> im Wandel der Zeit aufzeigen • Aspekte des <i>Bildungsfaktors Freizeit</i> beschreiben und evaluieren • Merkmale einer animativen Didaktik nennen • Leitprinzipien freizeitpädagogischen Handelns nennen und interpretieren • Den Bedeutungswandel von Erwerbsarbeit, Freizeitarbeit und Freizeit erklären • Grundlegende Bedürfnisse und Bedürfnisdefizite in der Freizeit nennen und erklären

	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Animation am Beispiel ausgewählter Animationsberufe und deren Handlungsfelder erkennen und erklären • Die zunehmende Bedeutung ganztägiger Schulformen als Handlungsfeld für den <i>Pädagogischen Animator</i> erkennen und erklären • Organisationsformen ganztägig geführter Schulen nennen und beschreiben • Allgemeine Berufs Anforderungsprofile für animatives Handeln nennen und exakt beschreiben • Spezielle Teilqualifikationen/ -kompetenzen des berufstüchtigen Freizeitpädagogen/ -wissenschaftlers nennen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	MEDIENPÄDAGOGIK
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt;
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen und Sachkompetenz über die Auswahl, Gestaltung und Darstellung medialer Inhalte in den verschiedenen Medien aufbauen und die damit verbundene Notwendigkeit kombinierter Mediennutzung für Rezipient/innen reflektieren • Wahrnehmung sensibilisieren und Erkenntnis gewinnen über die zentrale demokratiepolitische Aufgabe der Medienpädagogik: medial verliehene Publizität, welche von politischen, ökonomischen und institutionellen Rahmenbedingungen geleitet wird, zu hinterfragen und deren prägenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft zu reflektieren • Konstruktivistische bzw. systemtheoretische Medientheorien kennen und verstehen lernen um die Einsichten bei der kritischen Analyse medialer Produkte für den Unterricht umzusetzen • Einen umfassenden Einblick in die modernen Konzepte der Medienwirkungsforschung gewinnen und Kenntnis über die intervenierenden Variablen der Medienwirkung (Persönlichkeitsdispositionen, Aufmerksamkeit, Verstehen, Umweltbedingungen) erhalten

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beschreibung psychischer Systeme während der medialen Kommunikation nachvollziehen können und das Wissen über den Erwerb differenzierter medienspezifischer Wahrnehmungsschemata in mediendidaktische Einheiten übertragen • Aufbau eines kritischen Medialitätsbewusstseins um die Unterschiede zwischen Alltagsrealität und medialer Konstruktion im Umgang mit medialen Produkten zu vertiefen und die eigene mediale Handlungsfähigkeit weiter zu entwickeln • Über die Thematisierung und Reflexion differierender medialer Erfahrungen der Generationen Einblick gewinnen, dass mediale Bildungsprozesse entsprechend moderiert werden müssen um Lernende für selbst gesteuertes Handeln in einer medialen Lebenswelt, die rasch wechselnde Anforderungen an die Rezipient/innen stellt, zu befähigen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Selektionskriterien der Medien • Meinungsvielfalt und Pressefreiheit • Wesen und Funktionen der Massenmedien • Journalistische Darstellungsformen und die Wirkungen der verbalen journalistischen Instrumente • Wahrnehmung von nonverbalen und formalen Strukturen wie Layout, Bildschnitt • Übungen des explorativen Umgangs mit medialen Produkten • Vergleichende kritische Interpretationen und Analysen medialer Konstrukte • Anwendung systemtheoretischer Einsichten in praktischen Modellen • Erforschung kurzfristiger Wirkungen persuasiver Kommunikation auf Meinungen und Einstellungen jugendlicher Rezipienten • Erzeugung und Interpretation kommunikativer Akte und medialer Produkte für den Unterricht • Didaktische Konzepte für die Aufarbeitung von Gewalt- und Opferdarstellungen • Abgrenzung medienbezogener Genussfähigkeit und Suchtverhalten • Motivationale und emotionale Aspekte der Medienrezeption • Vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Printmedien für alle Unterrichtsfächer • Lesestrategien für Printmedien • Organisationsmöglichkeiten für medienkritische Lernprozesse
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Eigenaktivität im Umgang mit Medien um <ul style="list-style-type: none"> ○ zukünftigen medialen Entwicklungen selbstbestimmt zu begegnen ○ Vermögen kanalisierte mediale Berichterstattung zu erkennen und

	<ul style="list-style-type: none"> ○ mehrperspektivische Sichtweisen beim Dekodieren medialer Informationen anzuwenden • Gesteigerte Sensibilität für die Einflussnahme des Kontextrahmens bei der Meinungsbildung der Rezipient/innen und mediale Wirkungsweisen nachvollziehen • Bewusstseinsbildung für die Diskrepanz medialer Konstruktionen und der Alltagsrealität aufgrund medialer Selektionskriterien und der damit verbundenen Anforderungen für den medienpädagogischen Unterricht • Kenntnisse über die journalistischen Gestaltungsmöglichkeiten und selbstständiger reflexiver Umgang mit persuasiven Kommunikationsmitteln • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in innovative mediendidaktische Einheiten, welche vielfältige handlungsorientierte Unterrichtsmethoden beinhalten sollen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
Bachelorarbeit		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	PROFESSIONELLES SELBSTMANAGEMENT FÜR FORTGESCHRITTENE
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Selbstmanagement und Psychohygiene als langfristige Grundlage für die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Lehrer/innen und ihren Schüler/innen • Systemkompetenz - Prinzipien und Strategien des systemischen Ansatzes in der Schule
Bildungsinhalte:	<p>Professionelles Selbstmanagement und Psychohygiene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachen bzw. Weiterentwickeln von Kompetenzen, die die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Schülern/Schülerinnen und Lehrern/Lehrerinnen im System Schule unterstützen und fördern und als Prävention gegen Burnout bei Lehrern/Lehrerinnen dienen • Ressourcenmanagement, Empowerment • Zeitmanagement • Stressmanagement • Distanz, Nähe und Grenzen in professionellen Situationen adäquat handhaben • Selbstbewusstsein, Selbstwert und Autorität als Lehrer/in • Entwicklung von Lösungen für problematisch erlebte Situationen in professionellen Kontexte • Methoden der kollegialen Intervention, der Supervision, des Coachings zur Entlastung und Problemlösung in schwierigen professionellen Situationen kennen lernen und einsetzen <p>Systemkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich (in Zusammenhang mit den eigenen Erfahrungen aus den Schulpraktischen Studien) als Teil der Organisation

	<p>Schule und ihrer Vernetzungen und Abhängigkeiten in der Gesellschaft erfahren; das eigene Eingebundensein in organisatorische und gesellschaftliche Zusammenhänge im Berufsfeld bewusst wahrnehmen und reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Prinzipien der systemischen Betrachtungsweise erfahren und erkennen • Systemische Zusammenhänge und Muster im schulischen Kontext erkennen, analysieren und mögliche Handlungsstrategien erkennen und umsetzen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifisches Wissen und Verständnis gemäß formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen • Selbstreflexion in Hinblick auf die angeführten Bildungsinhalte 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	UNTERRICHT IN MEHRSPRACHIGEN UND KULTURELL HETEROGENEN KLASSEN
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	2.
Semester:	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Sichtweisen von Migrationsbewegungen (soziologisch, ethnologisch, historisch, politisch, psychologisch, ökonomisch, sprachlich, juristisch, ...) • Wissen um unterschiedliche familiäre und schulische Sozialisation • Bescheid wissen über Bildungskarrieren und -barrieren • Wissen um spezifische Lehrplaninhalte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ ○ Lehrplan-Zusatz „Deutsch für Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache“ ○ Muttersprachlicher Unterricht • Wissen um den Verlauf des Spracherwerbs inkl. Spracherwerbsdidaktik • Unterrichtsverändernde und -begleitende Maßnahmen setzen können (Methodenvielfalt im Unterricht im Hinblick auf Individualisierung und Differenzierung von Unterricht als notwendige Voraussetzung für den Schulerfolg von Schüler/innen mit Migrationshintergrund) • Sensibilisierung für ev. notwendige Veränderungen in Schule und deren Umfeld • Beachten vorhandener Mehrsprachigkeit und Kultur im Sinne des Unterrichtsprinzips „Interkulturelles Lernen“
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Informationen über Migrations- und Fluchtbewegungen in- und außerhalb Europas hinsichtlich unterschiedlicher Aspekte wie etwa Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von Migration allgemein (1. - 3. Generation - Veränderung des Erscheinungsbildes im Schulwesen) • Integrative Unterrichtskonzepte

	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um interkulturelle Kommunikation • Grundwissen über Konfliktmanagement • Erwerb von Basiswissen über das Leben von MigrantInnen in Österreich • Rassismustheorien • Basiswissen um entstehende Subkulturen • Berufseingliederungsprozess von Personen mit Migrationshintergrund • Identitätsentwicklungsprozess • Identität und Sprache • Rolle der Erstsprache • Fehleranalyse, -korrektur, Übungstypologien • Alphabetisierungsprozess, Alphabetisierung in der Erst-, Zweitsprache • Nonverbale und verbale Kommunikation als sprachfördernder Prozess 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Cultural & Language Awareness entwickeln • Integrativen Ansatz vertreten • Umgehen können mit vorhandenen Vorurteilen und Feindbildern • Nach gegebenen rechtlichen Grundlagen sich orientieren, raten • „Interkulturelles Lernen“ als bildungspolitischen Auftrag (empirische Befunde) betrachten • Interkulturelle Kommunikation - soziale Eingliederungsprozesse initiieren • Verständnis von Interkulturalität als „Konstrukt“ mit seinen unterschiedlichen Facetten aufbauen • Umgehen und Argumentieren können bzgl. Vorurteile und Feindbilder • Texte kompetent und unter Beachtung von Kontrastivität/Interferenzen analysieren 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	GENDER- UND DIVERSITYMANAGEMENT	
Kurzzeichen:	M20 (5/IV)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Professionalität im Umgang mit Gender und Diversity <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Genderkompetenz zur gleichstellungsorientierten Arbeit in Schulklassen und im System Schule 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Geschlechter- und Diversitytheorien ♦ Gender- und Diversityanalysen betreffend ausgewählter Aspekte (z.B. Sprache, Medien, Schulbücher, Schulfächer, Interaktionen im Klassenzimmer, Organisationsstrukturen) ♦ Aktuelle Gleichstellungskonzepte (z.B. Gendertraining, Gender Mainstreaming, geschlechtersensible Pädagogik, Mädchen- und Bubenarbeit) und deren Verknüpfung mit der konkreten Unterrichtsarbeit bzw. den Unterrichtsgegenständen ♦ Analyse von Machtverhältnissen in der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf unterschiedliche soziale Gruppen ♦ Fragen zur sexuellen Orientierung bei Kindern und Jugendlichen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Professionalität im Umgang mit Gender und Diversity entwickeln • Gender- und Diversityanalysen durchführen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden
Lehr- und Lernformen:	
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

M21 (1/V): Fachwissenschaften/Fachdidaktiken					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				6
Betreute Studienanteile			1,5		

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK
Kurzzeichen:	M21 (1/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich – Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel€	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Vertiefung fachwissenschaftlicher Kenntnisse • Vertiefung der methodisch – didaktische Fähigkeiten und Kenntnisse für den integrativen Unterricht • Entwurf entsprechender Unterrichtskonzepte, die auf die Bedürfnisse der Schüler/innen in ihrer Vielfältigkeit in Bezug auf Defizite und Begabungen, Geschlecht, Sprache u.a.m. sowie die entsprechende Schulform eingehen • Beschreibung der Bedeutung therapeutisch- funktioneller Übungen für die Erstellung eines Förderplans • Entwicklung und Erarbeitung von Konzepten für den integrativen Unterricht
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Arbeitsweisen, Methoden und Fertigkeiten • Fachspezifische Schwerpunktsetzungen • Förderplanung, Unterrichtskonzepte
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Mittel- und langfristige Planungen, eingebettet in den Gesamtunterricht, erstellen • Ausreichende methodisch – didaktische Kenntnisse für den entsprechenden Unterricht als Integrationslehrer bzw. Integrationslehrerin haben und anwenden • Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen anwenden • Sich mit didaktischen Konzepten auseinandersetzen • Inhaltliche Schwerpunkte für den Unterricht aufbereiten • Möglichkeiten zur gemeinsamen Arbeit in diesem Fach in integrativen Schulformen aufzeigen

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	6
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M22 (2/V): Individualisieren und Differenzieren					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften einschließlich Religion (verpflichtend wenn keine Abmeldung erfolgt)	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3				3
Schulpraktische Studien	1,5				1,5
Betreute Studienanteile			0,5		

Modulthema:	INDIVIDUALISIEREN UND DIFFERENZIEREN
Kurzzeichen:	M22 (2/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterricht unter dem Aspekt des Individualisierens und Differenzierens bei Beachtung allgemein pädagogisch-didaktischer sowie fachwissenschaftlich/fachdidaktischer Grundlagen • Schaffung von Lernsituationen und Lernumgebungen, die die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung unterstützen • Durchführung pädagogischer Kindbeobachtungen unter Einbeziehung der Individuallage des Schülers/der Schülerin bzw. sozialer Differenzkriterien (z.B. ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht) • Lernbehinderung – Begriff und Erscheinungsformen • Individualisierung von Lehrplaninhalten nach aktuellen Anlässen, Bedürfnissen und Interessen der Schüler/Schülerinnen • Kennen und Anwenden von Lern- und Arbeitshilfen für studiengangrelevante Fachbereiche und Inhalte • Berücksichtigung unterschiedlicher, insbesondere interkulturell bedingter, Sichtweisen im Zusammenhang mit bestimmten Themenkreisen • Einführung in die Portfolioarbeit mit Schüler/innen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Entwicklungsverläufe wahrnehmen, beschreiben und evaluieren • Pädagogisch-psychologische Diagnostik/ Förderdiagnostik • Erkennen von individuellen Bedürfnissen und Erstellung von

	<p>Förderplänen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Individualisierung • Individualisierendes Lernen mit Entwicklungsmaterialien, Portfolio • Lernbehindertenpädagogik • Psychohygiene im Lehrberuf • Konzepte zur inneren Differenzierung/Individualisierung in relevanten Fachzusammenhängen • Beeinträchtigungen des Lernens - Lernprobleme, Lernstörungen, Lernbehinderungen, Erscheinungsformen und Symptome 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Den Unterricht selbstständig planen, durchführen und evaluieren • Methoden der Differenzierung und Individualisierung situationsgerecht anwenden • Fachspezifische didaktische Maßnahmen zur Individualisierung zielorientiert einsetzen • Wissen aus dem bisherigen Studium situationsadäquat anwenden • Das Phänomen Lernbehinderung beschreiben • Unterschiedliche Entwicklungsverläufe beschreiben • Einen Förderplan erstellen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	1,5
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M23 (3/V): Schulpraktische Studien					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Schulpraktische Studien	4				4,5
Ergänzende Studien	1				1,5

Modulthema:	SCHULPRAKTISCHE STUDIEN
Kurzzeichen:	M23 (3/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der Kenntnisse aus Fachdidaktik/Fachwissenschaft bei der Planung von aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten • Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung der pädagogischen Handlungskompetenz • Systematische schriftliche Reflexion und Analyse unterrichtlicher und erzieherischer Prozesse • Situationsgebundene und zielorientierte Auswahl didaktischer Modelle und erzieherischer Maßnahmen, deren Einsatz und Begründung • Kollegiale Beobachtung und Feedback • Durchführung pädagogischer Kindbeobachtung – Einbeziehung der Individuallage des Schülers/der Schülerin • Entwicklung von pädagogischem Takt • Anwendung der Kenntnisse aus der Didaktik als wissenschaftliche Begründung des subjektiven didaktischen Konzeptes • Anwendung schulrechtlichen Grundlagenwissens
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Planung, schriftliche Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion von Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Fachdidaktik/Fachwissenschaft • Exemplarische Planung von längerfristigen Lernsequenzen unter den Aspekten der Wahl von Inhalten und Zielen, der

	<p>Methodenwahl und des Einsatzes von entsprechenden Lehr- und Lernformen und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindorientierung, pädagogische Kindbeobachtung • Respektvoller Umgang mit Schüler/innen und Teampartner/innen • Schulrechtliches Grundlagenwissen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die erworbenen fachdidaktischen/ fachwissenschaftlichen und schulrechtlichen Kenntnisse umsetzen • Eine zunehmende Differenzierung und Individualisierung anstreben • Bei der Planung und Durchführung des Unterrichts bezugswissenschaftliche Hintergründe und Theorien berücksichtigen • Fähigkeit fachdidaktische/fachwissenschaftliche Inhalte in Unterrichtsplanung und –durchführung umzusetzen • Didaktische Modelle und erzieherische Maßnahmen situationsgebunden und zielorientiert auswählen, adäquat einsetzen und begründen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	4,5
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M24 (4/V): Individuelle Studienschwerpunkte					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	2				3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (Schwerpunkt)	2				3
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	INDIVIDUELLE STUDIENSCHWERPUNKTE	
Kurzzeichen:	M24 (4/V)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	2.	
Semester:	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	6	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Professionalisierung in einem Themenbereich der zukünftigen Profession • Aufbau von weiteren Kompetenzen • Vernetzung von themenrelevanten Aspekten aller Studienfachbereiche 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitpädagogik • Interkulturelle Pädagogik • Pädagogik bei Verhaltensauffälligkeiten • Medienpädagogik • Sexualpädagogische Grundlagen • Erwachsenenbildung • Professionelles Selbstmanagement • Schwerpunkte zu Fachwissenschaften/Fachdidaktiken 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifisches Wissen und Verständnis gemäß den in den Lehrveranstaltungs-Beschreibungen formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen. 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	

Lehr- und Lernformen:	
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):	Deutsch

Modulthema:	MEDIENPÄDAGOGIK
Kurzzeichen:	M24 (4/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt;
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel€	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen und Sachkompetenz über die Auswahl, Gestaltung und Darstellung medialer Inhalte in den verschiedenen Medien aufbauen und die damit verbundene Notwendigkeit kombinierter Mediennutzung für Rezipient/innen reflektieren • Wahrnehmung sensibilisieren und Erkenntnis gewinnen über die zentrale demokratiepolitische Aufgabe der Medienpädagogik: medial verliehene Publizität, welche von politischen, ökonomischen und institutionellen Rahmenbedingungen geleitet wird, zu hinterfragen und deren prägenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft zu reflektieren • Konstruktivistische bzw. systemtheoretische Medientheorien kennen und verstehen lernen um die Einsichten bei der kritischen Analyse medialer Produkte für den Unterricht umzusetzen • Einen umfassenden Einblick in die modernen Konzepte der Medienwirkungsforschung gewinnen und Kenntnis über die intervenierenden Variablen der Medienwirkung (Persönlichkeitsdispositionen, Aufmerksamkeit, Verstehen, Umweltbedingungen) erhalten

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beschreibung psychischer Systeme während der medialen Kommunikation nachvollziehen können und das Wissen über den Erwerb differenzierter medienspezifischer Wahrnehmungsschemata in mediendidaktische Einheiten übertragen • Aufbau eines kritischen Medialitätsbewusstseins um die Unterschiede zwischen Alltagsrealität und medialer Konstruktion im Umgang mit medialen Produkten zu vertiefen und die eigene mediale Handlungsfähigkeit weiter zu entwickeln • Über die Thematisierung und Reflexion differierender medialer Erfahrungen der Generationen Einblick gewinnen, dass mediale Bildungsprozesse entsprechend moderiert werden müssen um Lernende für selbst gesteuertes Handeln in einer medialen Lebenswelt, die rasch wechselnde Anforderungen an die Rezipient/innen stellt, zu befähigen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Selektionskriterien der Medien • Meinungsvielfalt und Pressefreiheit • Wesen und Funktionen der Massenmedien • Journalistische Darstellungsformen und die Wirkungen der verbalen journalistischen Instrumente • Wahrnehmung von nonverbalen und formalen Strukturen wie Layout, Bildschnitt • Übungen des explorativen Umgangs mit medialen Produkten • Vergleichende kritische Interpretationen und Analysen medialer Konstrukte • Anwendung systemtheoretischer Einsichten in praktischen Modellen • Erforschung kurzfristiger Wirkungen persuasiver Kommunikation auf Meinungen und Einstellungen jugendlicher Rezipienten • Erzeugung und Interpretation kommunikativer Akte und medialer Produkte für den Unterricht • Didaktische Konzepte für die Aufarbeitung von Gewalt- und Opferdarstellungen • Abgrenzung medienbezogener Genussfähigkeit und Suchtverhalten • Motivationale und emotionale Aspekte der Medienrezeption • Vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Printmedien für alle Unterrichtsfächer • Lesestrategien für Printmedien • Organisationsmöglichkeiten für medienkritische Lernprozesse
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Eigenaktivität im Umgang mit Medien um <ul style="list-style-type: none"> ○ zukünftigen medialen Entwicklungen selbstbestimmt zu begegnen ○ Vermögen kanalisierte mediale Berichterstattung zu erkennen und

	<ul style="list-style-type: none"> ○ mehrperspektivische Sichtweisen beim Dekodieren medialer Informationen anzuwenden • Gesteigerte Sensibilität für die Einflussnahme des Kontextrahmens bei der Meinungsbildung der Rezipient/innen und mediale Wirkungsweisen nachvollziehen • Bewusstseinsbildung für die Diskrepanz medialer Konstruktionen und der Alltagsrealität aufgrund medialer Selektionskriterien und der damit verbundenen Anforderungen für den medienpädagogischen Unterricht • Kenntnisse über die journalistischen Gestaltungsmöglichkeiten und selbstständiger reflexiver Umgang mit persuasiven Kommunikationsmitteln • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in innovative mediendidaktische Einheiten, welche vielfältige handlungsorientierte Unterrichtsmethoden beinhalten sollen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
Bachelorarbeit		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	ERWACHSENENBILDUNG	
Kurzzeichen:	M24 (4/V)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	3.	
Semester:	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:		
Modulverantwortliche/r:	NN	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über und Kompetenzen für die Erwachsenenbildung 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze in der Erwachsenenbildung • Bereiche der Erwachsenenbildung • Zielgruppen und Zielgruppenforschung • Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung • Institutionen der Erwachsenenbildung 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Institutionen der Erwachsenenbildung in Österreich und ihre Aufgaben kennen • Grundlegende Paradigmen der Erwachsenenbildung kennen und umsetzen • Ein Angebot im Bereich der Erwachsenenbildung für den Bildungsbereich selbst entwerfen oder analysieren 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	PÄDAGOGIK BEI VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN
Kurzzeichen:	M24 (4/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Auseinandersetzung mit der und Sensibilisierung für die Problematik von Verhaltensauffälligkeiten bzw. Verhaltensstörungen bei Schülern und Schülerinnen • Stärkung der Lehrer/innen-Kompetenzen in Hinblick auf Methoden- und Beziehungsarbeit • Problematisierung und Verdeutlichung des Verständnisses von Erziehung • Wissen um Möglichkeiten zur integrativen Betreuung bei Verhaltensproblemen im Schulwesen • Sensibilisierung für und Wissen um Psychohygiene im Lehrberuf • Weiterentwicklung von Selbst-, Sozial-, System- und Sachkompetenz
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Emotionaler und theoretischer Zugang zur Problematik von Verhaltensauffälligkeiten bzw. Verhaltensstörungen • Begriffsklärungen • Zusammenhang von Lern- und Verhaltensproblemen • Symptomorientierung bzw. Erscheinungsformen • Lehrer/innen-Kompetenz: Was tun? – Zur Methodenvielfalt und Beziehungsarbeit • Die integrative Betreuung verhaltensproblematischer Schüler und Schülerinnen im Regelschulwesen • Die Arbeit von Beratungslehrern/Beratungslehrerinnen und Psychagogen/Psychagoginnen • Psychohygiene (speziell Supervision, Intervision) und Systemhygiene • Elterngespräche – Gesprächskompetenz
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen als Voraussetzung für pädagogisches Handeln bei verhaltensauffälligen Schüler/innen kennen • Themenspezifisches Wissen und Verständnis gemäß den in den Lehrveranstaltungen formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	UNTERRICHT IN MEHRSPRACHIGEN UND KULTURELL HETEROGENEN KLASSEN
Kurzzeichen:	M24 (4/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Sichtweisen von Migrationsbewegungen (soziologisch, ethnologisch, historisch, politisch, psychologisch, ökonomisch, sprachlich, juristisch, ...) • Wissen um unterschiedliche familiäre und schulische Sozialisation • Bescheid wissen über Bildungskarrieren und -barrieren • Wissen um spezifische Lehrplaninhalte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ ○ Lehrplan-Zusatz „Deutsch für Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache“ ○ Muttersprachlicher Unterricht • Wissen um den Verlauf des Spracherwerbs inkl. Spracherwerbsdidaktik • Unterrichtsverändernde und -begleitende Maßnahmen setzen können (Methodenvielfalt im Unterricht im Hinblick auf Individualisierung und Differenzierung von Unterricht als notwendige Voraussetzung für den Schulerfolg von Schüler/innen mit Migrationshintergrund) • Sensibilisierung für ev. notwendige Veränderungen in Schule und deren Umfeld • Beachten vorhandener Mehrsprachigkeit und Kultur im Sinne des Unterrichtsprinzips „Interkulturelles Lernen“
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Informationen über Migrations- und Fluchtbewegungen in- und außerhalb Europas hinsichtlich unterschiedlicher Aspekte wie etwa Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von Migration allgemein (1. - 3. Generation - Veränderung des Erscheinungsbildes im Schulwesen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Integrative Unterrichtskonzepte • Wissen um interkulturelle Kommunikation • Grundwissen über Konfliktmanagement • Erwerb von Basiswissen über das Leben von MigrantInnen in Österreich • Rassismustheorien • Basiswissen um entstehende Subkulturen • Berufseingliederungsprozess von Personen mit Migrationshintergrund • Identitätsentwicklungsprozess • Identität und Sprache • Rolle der Erstsprache • Fehleranalyse, -korrektur, Übungstypologien • Alphabetisierungsprozess, Alphabetisierung in der Erst-, Zweitsprache • Nonverbale und verbale Kommunikation als sprachfördernder Prozess 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Cultural & Language Awareness entwickeln • Integrativen Ansatz vertreten • Umgehen können mit vorhandenen Vorurteilen und Feindbildern • Nach gegebenen rechtlichen Grundlagen sich orientieren, raten • „Interkulturelles Lernen“ als bildungspolitischen Auftrag (empirische Befunde) betrachten • Interkulturelle Kommunikation - soziale Eingliederungsprozesse initiieren • Verständnis von Interkulturalität als „Konstrukt“ mit seinen unterschiedlichen Facetten aufbauen • Umgehen und Argumentieren können bzgl. Vorurteile und Feindbilder • Texte kompetent und unter Beachtung von Kontrastivität/Interferenzen analysieren 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	FREIZEITPÄDAGOGIK
Kurzzeichen:	M24 (4/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von interdisziplinären Kenntnissen in freizeitwissenschaftlichen Handlungs- und Forschungsfeldern • Festigung künstlerisch-kreativer, sozial-kommunikativer und motorischer Handlungskompetenzen unter der besonderen Berücksichtigung des ganzheitlichen Aspekts • Festigung der pädagogisch-methodischen Kompetenz: freizeitdidaktische Fähigkeiten, Fähigkeiten zur Koordination, Kooperation, Moderation, Diskussion, Präsentation, etc. • Festigung der Kompetenz im Selbstmanagement (z.B. Zielorientierung, Zeitmanagement)
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Über die Entstehung der Freizeit – Freizeitbegriff • Freizeitverständnis im historischen und sozialen Wandel • Soziologie und Psychologie des Freizeitverhaltens • Begriffsklärung: Animation - Motivation - Manipulation • Freizeit und Lebensqualität

<p>Bildungsinhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitwissenschaft als Zeitbudget-, Lebenszeit • Lebensstil- und Zukunftsforschung • Handlungsfelder der Freizeit • Allgemeine Trends im Freizeitverhalten • Bildungsfaktor <i>Freizeit</i> • Einführung in die Freizeitpädagogik • Didaktik im Handlungsfeld <i>Freizeit</i> – Animative Didaktik • Leitprinzipien freizeitpädagogischen Handelns • Berufs- und Handlungsfelder im Freizeit- und Tourismusbereich • Marketing in Non-Profit-Organisationen • Zukunftsperspektiven für Animationsberufe und deren Handlungsfelder • Allgemeine und spezielle Berufsanforderungsprofile für animatives Handeln • Ganztägig geführte Schulmodelle als Handlungsfeld für den <i>Pädagogischen Animator</i> • Definition und Organisation ganztägiger Schulmodelle • Die qualitative und quantitative Rollenüberlastung des Lehrers in der ganztägigen Schulform
<p>Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Veränderungen der Bevölkerung und deren Auswirkungen auf das Freizeitverhalten analysieren • Den interdisziplinären Anspruch der Freizeitwissenschaft mit Beispielen dokumentieren • Unterschiedliche Theorien und Konzepte der Freizeitwissenschaft in ihren historischen, individuellen und gesellschaftlichen Dimensionen betrachten und evaluieren • Das Verhältnis <i>Lebenszeit-Erwerbsarbeitszeit-Freizeit</i> im Wandel der Zeit aufzeigen • Aspekte des <i>Bildungsfaktors Freizeit</i> beschreiben und evaluieren • Merkmale einer animativen Didaktik nennen • Leitprinzipien freizeitpädagogischen Handelns nennen und interpretieren • Den Bedeutungswandel von Erwerbsarbeit, Freizeitarbeit und Freizeit erklären • Grundlegende Bedürfnisse und Bedürfnisdefizite in der Freizeit nennen und erklären

	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Animation am Beispiel ausgewählter Animationsberufe und deren Handlungsfelder erkennen und erklären • Die zunehmende Bedeutung ganztägiger Schulformen als Handlungsfeld für den <i>Pädagogischen Animator</i> erkennen und erklären • Organisationsformen ganztägig geführter Schulen nennen und beschreiben • Allgemeine Berufs Anforderungsprofile für animatives Handeln nennen und exakt beschreiben • Spezielle Teilqualifikationen/ -kompetenzen des berufstüchtigen Freizeitpädagogen/ -wissenschaftlers nennen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	PROFESSIONELLES SELBSTMANAGEMENT FÜR FORTGESCHRITTENE
Kurzzeichen:	M24 (4/V)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Selbstmanagement und Psychohygiene als langfristige Grundlage für die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Lehrer/innen und ihren Schüler/innen • Systemkompetenz - Prinzipien und Strategien des systemischen Ansatzes in der Schule
Bildungsinhalte:	<p>Professionelles Selbstmanagement und Psychohygiene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachen bzw. Weiterentwickeln von Kompetenzen, die die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Schülern/Schülerinnen und Lehrern/Lehrerinnen im System Schule unterstützen und fördern und als Prävention gegen Burnout bei Lehrern/Lehrerinnen dienen • Ressourcenmanagement, Empowerment • Zeitmanagement • Stressmanagement • Distanz, Nähe und Grenzen in professionellen Situationen adäquat handhaben • Selbstbewusstsein, Selbstwert und Autorität als Lehrer/in • Entwicklung von Lösungen für problematisch erlebte Situationen in professionellen Kontexte • Methoden der kollegialen Intervision, der Supervision, des Coachings zur Entlastung und Problemlösung in schwierigen professionellen Situationen kennen lernen und einsetzen <p>Systemkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich (in Zusammenhang mit den eigenen Erfahrungen aus

	<p>den Schulpraktischen Studien) als Teil der Organisation Schule und ihrer Vernetzungen und Abhängigkeiten in der Gesellschaft erfahren; das eigene Eingebundensein in organisatorische und gesellschaftliche Zusammenhänge im Berufsfeld bewusst wahrnehmen und reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Prinzipien der systemischen Betrachtungsweise erfahren und erkennen • Systemische Zusammenhänge und Muster im schulischen Kontext erkennen, analysieren und mögliche Handlungsstrategien erkennen und umsetzen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifisches Wissen und Verständnis gemäß formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen • Selbstreflexion in Hinblick auf die angeführten Bildungsinhalte 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	SEXUALPÄDAGOGIK	
Kurzzeichen:	M24 (4/V)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	3.	
Semester:	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Einstellung zum Thema Sexualität und Sexualerziehung • Erarbeitung von Grundlagen zur Sexualerziehung und zur Umsetzung in der Schule • Reflexive Auseinandersetzung mit den Normen von Sexualität bzw. mit der Norm der Heterosexualität • Sensibilisierung für die normative Kraft von Regeln und deren Auswirkung auf die eigene Lebensbiografie bzw. -planung 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die psychosexuelle Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Rollenproblematik • Sexuelle Sozialisation von Lehrer/innen und deren Auswirkung auf die Sexualerziehung • Methodik und Didaktik der Sexualerziehung • Gesellschaftliche Sexualitäts- und Sexualnormen und deren Wirkung in der Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • (Sexual-)Normen als ermöglichende und einschränkende Strukturen • Aus- und Eingrenzungen durch (Sexual-)Normen in Gesellschaft und Schule • Umgang mit Abweichungen in Gesellschaft und Schule 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wissen und Verständnis gemäß der in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	

Studienfachbereiche:	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
Kurzzeichen:	M24 (4/V)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Wahlpflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	3.	
Semester:	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	3	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Professionalisierung in einem Themenbereich der Fachwissenschaft/ Fachdidaktik • Aufbau von weiteren Kompetenzen • Vernetzung von themenrelevanten Aspekten aller Studienfachbereiche 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schwerpunktthemen zu den einzelnen Fachwissenschaften/Fachdidaktiken 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifisches Wissen und Verständnis gemäß den in den Lehrveranstaltungs-Beschreibungen formulierten Anforderungen theoretisch und praktisch nachweisen. 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	3
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Bachelorarbeit	
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M25 (5/V): Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen 1/ Bachelorarbeit					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Bachelorarbeit	2				3
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	ANGEWANDTES WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND FORSCHEN 1/ BACHELORARBEIT	
Kurzzeichen:	M25 (5/V)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	3.	
Semester:	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Wintersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt	
Anzahl der Credits:	6	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum Abfassen der Bachelorarbeit unter Einbeziehung aktueller Erkenntnisse aus der Bildungsforschung 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens • Entwickeln von Forschungsfragen und Hypothesen • Erstellen eines Forschungsdesigns • Erstellen von Instrumenten zur Datenerhebung (u.a. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen) • Überlegungen zu Auswertungsmethoden 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln eines Entwurfes für ein Forschungsprojekt unter Beachtung formaler und qualitativer Kriterien sowie adäquater Arbeitsmethoden 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	3
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M26 (1/VI): Fachwissenschaften/Fachdidaktiken					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	4,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (Schwerpunktwahl in den Didaktiken 2)	4				4,5
Betreute Studienanteile					

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK
Kurzzeichen:	M26 (1/VI)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	4,5
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit und Erwerb von Wissen aus speziellen Disziplinen der Fachwissenschaften • Entwurf und Anwendung von Strategien zur Planung von Fach- und Projektunterricht unter der Berücksichtigung von sozialen Differenzkriterien, wie Geschlecht, Sprache, soziale Schicht. • Festigung und Vertiefung der Handlungskompetenzen im jeweiligen Fach, auch unter dem Aspekt der Fächerzusammenschau • Aktuelle Fragestellungen, Forschungsergebnisse und Medienberichte mit speziellem Bezug zu den Fächern und zum Alltag der Schülerinnen und Schüler sachlich verstehen, einordnen und didaktisch aufbereiten • Verwendung audiovisueller, elektronischer u. a. Medien als Planungs- und Rechercheinstrument der Fachwissenschaften und Fachdidaktiken und deren Einsatz im Unterricht
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Professionsbewusstseins • Individuelle Vertiefungen aus speziellen Disziplinen der Fachwissenschaften • Projektorientiertes Arbeiten • Neue Technologien • Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen • Mittelfristige Planung, Jahresplanung • Herstellung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien • Fehleranalysen und Fördermaßnahmen • Unterrichtsprinzipien

Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenen forschenden und entdeckenden Zugang zum Gegenstand umsetzen • Neue Medien sachgerecht einsetzen • Individuelle Lernprozesse von Kindern dokumentieren • Lehrbücher im Unterricht sinnvoll verwenden und über unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten Bescheid wissen • Neue Medien als Informationsquelle bzw. Unterrichtsmittel nützen • Differenzierungsmaßnahmen kennen und diese im Unterricht einsetzen • Mittelfristige Unterrichtsplanungen und Jahresplanung erstellen • Komplexe fachdidaktische Aufgabenstellungen lösen und die Ausarbeitungen fächeradäquat präsentieren • Spezifische Konzepte und Unterrichtsmaterialien für besondere Bedürfnisse einzelner Schüler/innen in der Sekundarstufe erstellen und deren adäquaten Einsatz überlegen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4,5
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M27 (2/VI): Evaluieren/Beurteilen/Leistungsmessungen/Standards					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	1				1,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	3				3
Betreute Studienanteile			1		

Modulthema:	EVALUIEREN, BEURTEILEN, LEISTUNGSMESSUNG, STANDARDS
Kurzzeichen:	M27 (2/VI9)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	6
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über Probleme und Chancen verschiedener Formen der Leistungsmessung, -bewertung und -beurteilung im Fächerkanon • Kenntnis und Erprobung verschiedener Möglichkeiten der Unterrichtsevaluation • Erleben der Komplexität des Berufsfeldes durch Übernahme der Gesamtverantwortung für Unterricht und Erziehung • Einblick gewinnen in die Schule als System • Umgang mit Eltern und Schulbehörden • Ausbau und Umsetzung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen für Unterricht und Erziehung • Reflexion der erreichten professionellen Standards im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung • Erarbeitung eines persönlichen Leitbildes
Bildungsinhalte:	<p>Standards</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Chancengleichheit“ als Philosophie • Funktion von Bildungsstandards • Problematik der Bildungsstandards <p>Leistungskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur sozialen Wahrnehmung • Selbst- und Fremdwahrnehmung • Verfälschungsmechanismen • Feedback-Kultur

	<ul style="list-style-type: none"> • Angst vor Leistungsbeurteilung Leistung <ul style="list-style-type: none"> • Problematik des Leistungsbegriffs • Formen/Funktionen der Leistungsbeurteilung • Durchführen von Leistungsbeurteilungen • Nahtstellenproblematik(en) Evaluation von Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Instrumente der Evaluation • Lernzuwachs messen • Unterschiedliche Lehrpläne beachten (Deutsch als Zweitsprache, sonderpäd. Förderbedarf) Lernbehindertenpädagogik	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht evaluieren • Differenziertes, ressourcenorientiertes Feedback geben • Leistungsdiagnosen durchführen und entsprechende Konsequenzen für die weitere Unterrichtsarbeit ziehen • Anliegen und Funktionen von Beurteilung im schulischen Kontext verständlich begründen • Verschiedene Formen der Beurteilung und verschiedene Beurteilungsinstrumente lernförderlich einsetzen • Schüler/innen Leistungen ziel- und kriterienorientiert beurteilen • Die eigene schulpraktische Arbeit professionell reflektieren und ein persönliches Leitbild festlegen • Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen in Unterricht und Erziehung einbringen 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	1,5
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	3
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M28 (3/VI): Aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	6
Humanwissenschaften	2				3
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1				1,5
Schulpraktische Studien	1				1,5
Betreute Studienanteile			1,5		

Modulthema:	AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM BILDUNGSBEREICH
Kurzzeichen:	M28 (3/VI)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	6
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung über aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich • Kenntnis der in der Gesellschaft vertretene Positionen und Richtungen • Eigene Positionierung und deren Argumentation im Hinblick auf den Berufseinstieg
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsprogramme der im Parlament vertretene Parteien und Positionen maßgeblicher gesellschaftlicher Gruppierungen • Aktuelle Erkenntnisse aus berufsrelevanten Bezugswissenschaften und ihre Auswirkungen auf das Bildungssystem • Schulversuche, Modelle autonomer Schulgestaltung • Ergebnisse und Konsequenzen aktueller evaluatorischer Maßnahmen • Bildungssysteme in der EU • Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Relevanz für das Bildungssystem und den Lehrberuf • Aktuelle Forschungsergebnisse, z.B. aus der Migrations- oder Geschlechterforschung
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene berufsbezogene Position darstellen und argumentieren • Bildungspolitische Positionen kennen und im gesellschaftli-

	<p>chen Kontext deuten können</p> <ul style="list-style-type: none"> • EU-weite Bildungssysteme kriterienbezogen vergleichen • Relevante Entwicklungen der den Unterrichtsgegenständen zugrunde liegenden Wissenschaften und deren Folgen für den Unterricht kennen und umsetzen • Aktuelle Forschungsergebnisse kritisch kommentieren 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	3
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	1,5
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	1,5
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M29 (4/VI): Fachwissenschaften/Fachdidaktiken					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studienanteile	Gesamt (betreut)	4,5
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4				4,5
Betreute Studienanteile					

Modulthema:	FACHWISSENSCHAFT/FACHDIDAKTIK
Kurzzeichen:	M29 (4/VI)
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt
Studienjahr:	3.
Semester:	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester
Modulverantwortliche/r:	N.N.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt
Anzahl der Credits:	4,5
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb weiterer fachlicher Grundlagen anhand von bereichsübergreifenden themenzentrierten Angeboten • Theorie und Praxis der Individualisierung • Konsolidierung der erworbenen methodisch – didaktischen Kompetenzen • Auseinandersetzung mit komplexen Aufgabenstellungen aus den Fachdidaktiken • Erstellung von mittelfristigen Planungen für den Unterricht • Einsatz von unterschiedlichen Medien für die Arbeit im Unterricht • Erstellung von Unterrichtsplanungen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Professionsbewusstseins • Individuelle Vertiefungen aus speziellen Disziplinen der Fachwissenschaften • Fachliche Schwerpunkte zu dem jeweiligen Lehrplanbereich in den Fächern • Projektorientiertes Arbeiten • Neue Technologien • Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen • Mittelfristige Planungen, Jahresplanung • Methoden und Verfahren der Leistungsfeststellung und -beurteilung • Vertiefende Auseinandersetzung mit Didaktik und Methodik • Themenzentrierte und fachübergreifende Konzepte für integrativen Unterricht in der Sekundarstufe

	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Konzepte für besondere Bedürfnisse einzelner Schüler/innen • Herstellung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien • Fehleranalysen und Fördermaßnahmen • Exemplarisches Arbeiten im Sachunterricht zu bereichsübergreifenden Themen • Unterrichtsprinzipien, Lernformen 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher im Unterricht sinnvoll verwenden und über unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten Bescheid wissen • Neue Medien als Informationsquelle bzw. Unterrichtsmittel nützen und einsetzen • Differenzierungsmaßnahmen kennen und diese im Unterricht einsetzen • Möglichkeiten der Integration von landes- und kulturkundlichen Elementen ausarbeiten • Mittelfristige Unterrichtsplanungen und Jahresplanung erstellen • Komplexe fachdidaktische Aufgabenstellungen lösen und die Ausarbeitungen fächeradäquat präsentieren • Aufzeigen von Möglichkeiten zur Kooperation in integrativen Schulformen in den Fachbereichen • Spezifische Konzepte und Unterrichtsmaterialien für besondere Bedürfnisse einzelner Schüler/innen in der Sekundarstufe erstellen und deren adäquaten Einsatz überlegen • Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten im Rahmen des Sachunterrichts hinsichtlich inhaltlicher Fragen und möglicher didaktischer Konzepte 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	4,5
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

M30 (5/VI): Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und For- schen 2/ Bachelorarbeit					
Studienfachbereiche	Semesterwochenstunden				ECTS- Credits
	Präsenz- studien- anteile	Betreute Studien- anteile gemäß § 37 HG	Weitere betreute Studien- anteile	Gesamt (betreut)	9
Bachelorarbeit					9
Betreute Studienanteile				9	

Modulthema:	ANGEWANDTES WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND FORSCHEN 2/ BACHELORARBEIT	
Kurzzeichen:	M30 (5/VI)	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Pflichtmodul	
Niveaustufe (Studienabschnitt):	2. Studienabschnitt	
Studienjahr:	3.	
Semester:	6.	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes:	einmal jährlich - Sommersemester	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss 1. Studienabschnitt Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben alle Studierenden einen Erste- Hilfe – Grundkurs im Ausmaß von 16 Stunden nachzuweisen und einen gültigen Helferschein vorzulegen. Der Grundkurs darf nicht länger als zwei Jahre vor Studienbeginn abgeschlossen worden sein.	
Anzahl der Credits:	9	
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführen einer wissenschaftlichen Arbeit und deren schriftliche Dokumentation 	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzipieren einer wissenschaftlichen Arbeit • Durchführung der Datenerhebung • Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse • Interpretation unter Einbeziehung aktueller Fachliteratur • Schriftliche Dokumentation des Forschungsprojekts 	
Zertifizierbare (Teil)kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Konzeption und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Ausarbeitung nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens 	
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften	
	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	
	Schulpraktische Studien	
	Ergänzende Studien	
	Bachelorarbeit	9
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Literatur:	aktuelle Literatur nach Maßgabe der Betreuer/innen und Studierenden	
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise:	Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche(n) und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Sprache(n):	Deutsch	

Prüfungsordnung

Anlage zu den Curricula für sechssemestrige Bachelor-Studiengänge gemäß Beschluss der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Wien vom 17. Februar 2009.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für alle sechssemestrigen Bachelor-Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule Wien im Sinne des § 35 Z 1 Hochschulgesetz 2005.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich berufsfeldbezogenen Arbeiten

(1) Lehrveranstaltungen

Module setzen sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammen.

Folgende Lehrveranstaltungsformen sind vorgesehen:

- Vorlesungen (VO)
- Seminare (SE)
- Übungen (UE)
- Praktika (PR)
- Betreute Fernstudien (FS)

Vorlesungen (VO) dienen der Einführung und/oder Vertiefung in Teilbereiche des Fachs und seiner Methoden und haben auf den letzten Entwicklungsstand der Wissenschaft Bedacht zu nehmen.

Seminare (SE) dienen der fachlichen und wissenschaftlichen Diskussion und Argumentation. Von den Studierenden sind eigene Beiträge zu erbringen.

Übungen (UE) verfolgen das Ziel die Studierenden zu befähigen, grundlegende Konzepte eines Teilbereiches des jeweiligen Fachs im Rahmen konkreter Frage- und Problemstellungen anzuwenden.

In den **Praktika** (PR) erfolgt auf dem Wege der angeleiteten Reflexion die Überführung von theoretischem Wissen in praktisches Können; sie stellen außerdem das Erfahrungs- und Erprobungsfeld zur Entwicklung berufsbezogener Kompetenzen dar.

Betreute Fernstudien (FS) sind Teil eines blended-learning-Konzepts, die betreutes, eigenverantwortetes und vertiefendes Studieren zum Ziel haben.

(2) Leistungsnachweise

Folgende Leistungsnachweise sind vorgesehen:

- schriftliche Prüfung
- mündliche Prüfung
- Seminararbeit (diese kann sich aus mehreren Komponenten wie z. B. schriftlichen Arbeiten, Präsentationen zusammensetzen)
- praktische Prüfung
- Projektarbeit
- Leistungsnachweise im Rahmen von Lehrveranstaltungen (z. B. in den Schulpraktischen Studien)

Schriftliche Prüfungen dürfen eine Dauer von 30 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 120 Minuten nicht überschreiten (je nach Vorgabe in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen)

Mündliche Prüfungen können als Einzelprüfungen oder als kommissionelle Prüfungen abgehalten werden (je nach Vorgabe in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen). Sie dürfen eine Dauer von 10 Minuten nicht unter- und dürfen eine Dauer von 40 Minuten nicht überschreiten. Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Der/die Prüfer/in hat jedoch das Recht, Zuhörer/innen auszuschließen, wenn ihre Anwesenheit das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

Seminararbeiten haben einen den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens entsprechenden Aufbau. Sie können je nach Vorgaben in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen als Einzelarbeit, Partner- oder Teamarbeit gestaltet werden. Die Bearbeitung und die Beurteilung der einzelnen Teile müssen unabhängig voneinander erfolgen können.

Praktische Prüfungen erbringen den Nachweis von spezifischem Können oder relevanten Fertigkeiten in adäquater Form (je nach Vorgabe in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen).

Projektarbeit ist die Arbeit für ein Projekt, das üblicherweise von einem Team durchgeführt wird. Der Beitrag eines einzelnen Teammitgliedes kann (je nach Vorgabe in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen) als Prüfungsarbeit beurteilt werden.

Leistungsnachweise im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Die Leistungsfeststellung erfolgt nicht punktuell, sondern aufgrund von im Rahmen der Lehrveranstaltung erbrachten Leistungen.

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt den positiven Abschluss der inkludierten Lehrveranstaltungen voraus.

Die Festlegung konkreter Leistungsanforderungen innerhalb eines Moduls erfolgt durch die verantwortlichen Lehrveranstaltungsleiter/innen vor Beginn des Moduls (siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen).

(3) Bachelorarbeit

Bachelorarbeiten sind nach wissenschaftlichen Kriterien abzufassen¹.

Zu jeder Bachelorarbeit ist ein Abstract sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zu verfassen (Umfang etwa 100 bis 150 Wörter). Der Abstract findet Aufnahme im „Verzeichnis der Bachelorarbeiten der Pädagogischen Hochschule Wien“, das regelmäßig publiziert wird.

Als Richtwert für den Umfang einer Bachelorarbeit gelten 40.000 bis 70.000 Zeichen Originaltext; 100.000 Zeichen sollen nicht überschritten werden. Unter Originaltext werden der vom Verfasser/von der Verfasserin selbständig verfasste Text, selbst hergestellte Tabellen und Grafiken verstanden. Der oben angeführte Richtwert kann nach Absprache mit den Betreuer/n/innen auch unterschritten werden, wenn ein entsprechend anerkanntes Äquivalent (z. B. Lehrvideo, Computerprogramm) eigenständig entwickelt wird. Dieses muss bei den gewählten Themensteller/n/innen eingereicht werden. Die Themensteller/innen entscheiden über die Äquivalenz.

Die gedruckte Form muss eine schriftliche eidesstattliche Erklärung des/der Studierenden enthalten, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden (Plagiatserklärung).

§ 3 Bestellungsweise der mit der Durchführung von Prüfungen betrauten Personen

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. Modulprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen sind vom Leiter/von der Leiterin der Lehrveranstaltung bzw. von den Leitern/Leiterinnen der Lehrveranstaltung abzuhalten. Bei längerfristiger Verhinderung hat die zuständige Institutsleitung (Institut für Ausbildung APS) eine/n fachlich zuständige/n Prüfer/in heranzuziehen.

Wird die Prüfung von mehreren Prüfer/n/innen abgenommen, so entscheiden diese mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet ein/e von der zuständigen Institutsleitung nominierte/r Experte/Expertin.

Sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen Modulprüfungen vorgesehen, so setzt sich die Prüfungskommission aus den Leitern/Leiterinnen der Lehrveranstaltungen zusammen. Diese entscheiden mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet ein/e von der zuständigen Institutsleitung nominierte/r Experte/Expertin.

(2) Bachelorarbeit

¹ „Die Themenstellung der Bachelorarbeiten hat dem modularen Aufbau der Curricula zu entsprechen, sodass eine studienfachbereichsübergreifende Bearbeitung möglich ist.“ (Hochschul-Curriculaverordnung vom 21. Dezember 2006)

- a. Nach positiver Absolvierung aller Module des ersten Studienabschnittes ist das Thema der Bachelorarbeit mit zwei Lehrenden zu vereinbaren (= Betreuer/innen), welche (gemeinsam) die wissenschaftliche und fachliche Qualifikation aufweisen. Studierende können Themenvorschläge für Bachelorarbeiten bei möglichen Betreuern/Betreuerinnen einbringen. Ebenso können Lehrende Themen für Bachelorarbeiten vergeben.
- b. Über die Annahme des Arbeitstitels und des Konzepts der Bachelorarbeit entscheiden die Betreuer/innen. Für ein auf ein Diplomstudium aufbauendes Bachelorstudium darf das Thema der Diplomarbeit nicht noch einmal verwendet werden. Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung des Leiters/der Leiterin des Instituts für Forschung, Innovation und Schulentwicklung.
- c. Nach der Begutachtung der schriftlichen Arbeit erstatten die Betreuer/innen je einen Notenvorschlag nach der fünfstufigen Notenskala und verfassen dafür eine verbale Begründung. Die Beurteilung der Bachelorarbeit erfolgt durch die Betreuer/innen nach der Defensio, die ein Bestandteil der Bachelorarbeit ist. Bei drohender negativer Beurteilung sowie bei Nichteinigung wird die Prüfungskommission um eine/n von der Institutsleitung des Institutes für Forschung, Schulentwicklung und Innovation nominierte/n Experten/Expertin erweitert. Die Beschlussfassung erfolgt mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist ausgeschlossen.

(3) Vorgangsweise bei Wiederholung von Prüfungen

a. Wiederholung von Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. Modulprüfungen

Wiederholungen von Lehrveranstaltungsprüfungen sind vom Leiter/von der Leiterin/den Leiter/n/innen der Lehrveranstaltung abzuhalten. Bei längerfristiger Verhinderung hat die zuständige Institutsleitung eine/n fachlich geeignete/n Prüfer/in heranzuziehen.

Wird die Prüfung von mehreren Prüfer/innen abgenommen, so entscheiden diese mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet ein/e von der zuständigen Institutsleitung nominierte/r Experte/Expertin.

Sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen Modulprüfungen vorgesehen, so setzt sich die Prüfungskommission aus den Leitern/Leiterinnen der Lehrveranstaltungen zusammen. Diese entscheiden mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet ein/e von der zuständigen Institutsleitung nominierte/r Experte/Expertin.

Die dritte Wiederholung hat jedenfalls als kommissionelle Prüfung zu erfolgen, wobei die zuständige Institutsleitung neben der/dem Leiter/in/den Leiter/innen der Lehrveranstaltung ein bis zwei weitere geeignete Personen zu Prüfer/inne/n bestellt, sodass eine ungerade Anzahl an Prüfer/inne/n erreicht wird. Die Beurteilung erfolgt mit Mehrheitsbeschluss. Stimmenthaltung ist unzulässig.

b. Wiederholung der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann insgesamt drei Mal wiederholt werden (Beurteilung siehe § 3 Abs. 2 lit. c der Prüfungsordnung). Wird die Bachelorarbeit auch bei der ersten Wiederholung negativ beurteilt, ist der/die Studierende berechtigt, aus den in den Studienfachbereichen eingesetzten Lehrenden (bei jeder weiteren Wiederholung) neue Themensteller/innen zu wählen. Die Anzahl der möglichen Vorlagen zur Begutachtung der Bachelorarbeit wird dadurch nicht erhöht.

Bei der dritten Wiederholung der Bachelorarbeit wird die Prüfungskommission jedenfalls durch eine/n von der Institutsleitung des Institutes für Forschung, Schulentwicklung und Innovation nominierte/n Experten/Expertin erweitert. Die Beurteilung erfolgt durch Mehrheitsbeschluss. Stimmenthaltung ist unzulässig.

c. **Wiederholung der schulpraktischen Studien**

Die Wiederholung der Schulpraktischen Studien ist gemäß § 59 Abs. 2 Z. 6 Hochschulgesetz 2005 nur einmal möglich.

§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. Modulprüfungen

Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen und spätestens bis zum Ende des Folgesemesters abgelegt werden. Andere Leistungen (Studienaufträge, Portfolios, etc.) können jedoch bereits während des/der Semester(s), spätestens jedoch bis zum Ende des Folgesemesters erbracht werden.

Später abgelegte Prüfungen oder andere Leistungsnachweise haben sich an einem vergleichbaren aktuellen Modul/an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.

Sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausschließlich Leistungsnachweise im Rahmen von Lehrveranstaltungen vorgesehen, muss die Lehrveranstaltung wiederholt werden.

Der/die Studierende hat sich entsprechend den Terminfestsetzungen innerhalb der von den Prüfer/innen festgesetzten Fristen zu den Prüfungen bei den jeweiligen Prüfer/innen anzumelden und im Falle der Verhinderung rechtzeitig – spätestens am Tag vor der Prüfung – abzumelden.

(2) Bachelorarbeit

Die Termine für die Abgabe der Bachelorarbeit und die Fristen für die Abhaltung der Defensio werden von den zuständigen Institutsleitungen (Institute für Ausbildung) festgelegt. Dies gilt auch für die Wiederholung der Bachelorarbeit.

Der/die Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung nach Absprache mit der Kommission zur Defensio anzumelden und im Falle der Verhinderung rechtzeitig – spätestens am Tag vor der Prüfung – abzumelden.

Die Defensio ist öffentlich und Bestandteil der Bachelorarbeit. Die Prüfer/innen haben jedoch das Recht, Zuhörer/innen auszuschließen, wenn deren Anwesenheit das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

(3) Vorgangsweise bei Wiederholung von Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. Modulprüfungen

Die/der Studierende hat sich bei einer ersten und zweiten Wiederholung von Lehrveranstaltungsprüfungen/Modulprüfungen innerhalb der von den Prüfer/innen festgelegten Termine zu den Wiederholungsprüfungen bei den jeweiligen Prüfer/inne/n anzumelden und im Falle der Verhinderung rechtzeitig – spätestens am Tag vor der Prüfung – abzumelden.

Die/der Studierende hat sich bei der dritten Wiederholung von Lehrveranstaltungsprüfungen mindestens 10 Arbeitstage vor dem gewünschten Termin bei der zuständigen Institutsleitung (APS) schriftlich zur Prüfung anzumelden.

§ 5 Generelle Beurteilungskriterien

(1) Beurteilungsstufen

Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen der Curricula.

Die Leiter/innen der Studienveranstaltungen bzw. Modulkoordinator/en/innen haben die Studierenden nachweislich über die Ziele, inhaltlichen Schwerpunkte und allfälligen Studienaufträge sowie über die Prüfungsformen und die Beurteilungskriterien zeitgerecht (innerhalb der ersten drei Semesterwochen, bei geblockten Lehrveranstaltungen in der ersten Lehrveranstaltung) zu informieren.

Der **positive Erfolg** von Prüfungen ist mit „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3) oder „Genügend“ (4), oder „mit Erfolg teilgenommen“ zu beurteilen, der negative Erfolg ist mit „Nicht genügend“ (5) bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.

SEHR GUT: Überdurchschnittliche Leistung, die weit über die beschriebenen Anforderungen hinausgeht.

GUT: Insgesamt gute und solide Leistung, die über die beschriebenen Anforderungen hinausgeht.

BEFRIEDIGEND: Eine Leistung, die in jeder Hinsicht den beschriebenen Anforderungen entspricht.

GENÜGEND: Eine Leistung, die trotz Mängel den beschriebenen Anforderungen noch entspricht.

NICHT GENÜGEND: Eine Leistung, die den beschriebenen Anforderungen überwiegend nicht entspricht. Es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich.

Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzuweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

Sofern nicht in den folgenden Absätzen eine Festsetzung der Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ erfolgt, erfolgt die Beurteilung nach der fünfstufigen Notenskala.

(2) Studieneingangsphase

Im Modul „Studieneingangsphase“ sind die Beurteilungen der Lehrveranstaltungen „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“ vorzunehmen.

(3) Schulpraktische Studien

Für die Schulpraktischen Studien in den ersten beiden Semestern hat die Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

Die Beurteilung der Schulpraktischen Studien erfolgt auf der Basis von direkten Leistungsvorlagen (Beobachtungsaufgaben, schriftlichen Planungsarbeiten, Praxisberichten, etc.) und des gehaltenen Unterrichts. Die Beurteilung erfolgt durch Beschluss einer Prüfungskommission. Diese Prüfungskommission setzt sich aus den Leitern/Leiterinnen jener Lehrveranstaltungen zusammen, welche im Rahmen der Schulpraktischen Studien des betreffenden Semesters vom/von der jeweiligen Studierenden belegt wurden. Bei Stimmengleichheit sowie Nichteinigung wird die Prüfungskommission durch die zuständige Institutsleitung des Institutes für schulpraktische Studien erweitert. Diese entscheiden mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Institutsleitung.

Eine negative Beurteilung der Schulpraktischen Studien ist schriftlich zu begründen.

Kriterien für eine positive Beurteilung der Leistungen in den Schulpraktischen Studien sind beobachtbare Ausprägungen der angestrebten Zielkompetenzen sowie berufsrelevante Aspekte der Durchführung der mit den Studien verbundenen Tätigkeiten.

(4) Bachelorarbeit

Kriterien für die Beurteilung der Bachelorarbeit:

- eigenständiges Arbeiten und Abfassung nach wissenschaftlichen Kriterien
- differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema
- reflektiertes Einbeziehen einschlägiger Fachliteratur
- aktuelle Bezugnahme auf relevante Forschungsergebnisse
- systematische Verknüpfung von Theorie und Praxisreflexion
- sprachlich-argumentative Klarheit und Eigenständigkeit der Darstellung formale Korrektheit
- Darstellung des Berufsfeldbezuges
- Gendergerechte Formulierungen
- Präsentation und Argumentation der Arbeit im Rahmen der Defensio

Zu jeder Bachelorarbeit ist ein **Abstract** sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zu verfassen (Umfang etwa 100 bis 150 Wörter). Der Abstract findet Aufnahme im „Verzeichnis der Bachelorarbeiten der Pädagogischen Hochschule Wien“, das regelmäßig publiziert wird.

Die Bachelorarbeit ist gleichzeitig mit der **schriftlichen Fassung** (diese in zweifacher Ausfertigung) auch auf **CD-ROM** in einem gängigen Dateiformat (z.B. pdf, doc) abzugeben. Auf der CD-ROM müssen der Name des Verfassers/der Verfasserin, der Titel der Arbeit und der Studienjahrgang angegeben werden. Positiv beurteilte Bachelorarbeiten sind vor der Verleihung des akademischen Grades der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule, an welcher

der akademische Grad verliehen wird, zur Verfügung zu stellen und von dieser im Sinne des § 49 Hochschulgesetz 2005 zu veröffentlichen.

Die gedruckte Form muss eine schriftliche eidesstattliche Erklärung des/der Studierenden enthalten, dass die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden (**Plagiatserklärung**).

In den Arbeiten sind Verstöße gegen die **sachliche und sprachliche Richtigkeit** so anzuzeichnen, dass die Anmerkungen den einzelnen Begutachtern/Begutachterinnen zweifelsfrei zugeordnet werden können.

Die Beurteilung der Bachelorarbeit erfolgt durch die Prüfungskommission (siehe § 3 Abs. 2 lit. c und § 3 Abs. 3 lit. b der Prüfungsordnung). Die Bachelorarbeit ist in einem Defensiogespräch zu verteidigen. Die Beurteilung der Defensio fließt in die Gesamtbeurteilung der Bachelorarbeit ein. Die schriftliche Arbeit und die Defensio sind in einem Beurteilungsvorgang zu benoten.

Für die Rechtschreibung ist die jeweils neueste Ausgabe des österreichischen Wörterbuches verbindlich. Dies gilt auch für die Schreibweise von Zahlen. Vor der Abgabe ist die Arbeit auf die Angemessenheit des Sprachstils bzw. die grammatikalische und orthografische Richtigkeit zu überprüfen. Ein entsprechender Passus ist der Bachelorarbeit beizufügen. Besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthographie schließen eine positive Beurteilung aus.

In der Defensio werden vor allem Absicht, Aufbau, wissenschaftliche Kriterien, Inhalte und Ergebnisse der Bachelorarbeit dargelegt. Der/die Studierende hat ferner über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufsbezogene Seite der Arbeit deutlich zu machen. Die Beurteiler/innen sind gehalten, mit der/dem Studierenden in einen kritischen bzw. reflexiven Diskurs über die Bachelorarbeit einzutreten.

§ 6 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt ab 1.März 2009 für alle laufenden Semester in Kraft.